

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Die einpaltige Zeitspille für locale Anzeigen 15 Bg., für auswärtige Anzeigen 25 Bg. —
Reclamen die Zeitspille für Wiesbaden 50 Bg., für
Auswärts 75 Bg. — Bei Wiederholungen Preis-
ermäßigung.

12,000 Abonnenten.

No. 586.

Mittwoch, den 14. Dezember

1892.

Durch Selbstanfertigung

zu den billigsten Preisen.

Langgasse

36.

Zu Verlobungen und Gelegenheitsgeschenken empfehle mein
Lager in

Juwelen, Gold- und Silberwaaren.

Grösste Auswahl.

Langgasse

36.

Trauringe:

in 14-kar. gest. 585.

7 Mark,

9 „

10 „

12 „

14 „

18 „

selb. Breite i. 8-kar. gest. 333.

4.50 Mark,

5.70 „

6.40 „

8. — „

9. — „

10. — „

Trauringe

in 18-kar. und Feingold werden inner-
halb 2 Stunden angefertigt.

Uhren:

Goldene und silberne Herren- und Damen-Remontoirs.
Sämmtliche Uhren mit Prima Werken sind in meiner
Werkstatt aufs Sorgfältigste abgezogen und aufs Ge-
naueste regulirt.

Weitgehendste Garantie.

Grosse Auswahl

in

sämmtlichen Schmuck-Gegenständen,

als:

Granat,

Türkis,

Corallen.

Almandin

und dergleichen.

H. Lieding,

Langgasse 36,

empfehle ein grosses Lager in passenden

Pathen-Geschenken.

Als schönstes Weihnachts-Geschenk

empfehle mein Lager in:

Brillant-Armbänder,

Brillant-Brochen,

Brillant-Ringe.

Brillant-Ohringe

und dergleichen.

Ausschliessliche Selbstanfertigung.

H. Lieding.

Sämmtliche Gegenstände sind in Ziffern ausgezeichnet.

H. Lieding, Juwelier, Gold- u. Silberwaaren-Fabrikant.

23949

Grosser Ehrenpreis
des Vereins Berliner Gast-
wirthe 1886.

Goldene Medaille:

Cöln 1889,
Würzburg 1890,
Hannover 1891,
Leipzig 1892.

Erste Auszeichnungen:

Melbourne,
Philadelphia
etc. etc.

Rheinsect, Champagner, Cabinet Rebengold.

Preisgekrönte deutsche Schaumweine.

Gebr. Feist & Söhne,

gegründet 1828.

Frankfurt a. M.

Zu beziehen durch die Weinhandlungen.

23356

Die „Kölnische Zeitung“

liefere ich früher als die Post und zum gleichen Preise.
Das Abendblatt noch Abends. Bestellungen
1. Quartal 1893 halbjährig erbeten.

A. Lücke, Bahnhofsbuchhandlung, Agentur d. Kölnischen Ztg., Taunusbahn.

Zu Weihnachten bestimmte Aufträge zur

Anfertigung von Wäsche

erbitten uns möglichst frühzeitig.

Geschwister Strauss,

Weisswaren- und Ausstattungs-Geschäft,

Specialität: Damen- und Kinder-Wäsche,

Kleine Burgstrasse 6, im Cölnischen Hof.

22766

Preise fest.
Sämtliche Ge-
genstände durch
Begutachtungs-
commission geprüft
und taxirt.

Gewerbehalle zu Wiesbaden,

gegründet 1862,

Kleine Schwalbacherstrasse 10.

Garantie 1 Jahr
Mündliche und
schriftliche Be-
legungen werden
prompt
ausgeführt.

Zusammenstellung completer Speise-, Wohn- und Schlafzimmer-Einrichtungen. Alle sonstigen Arten
Kasten- und Polstermöbeln, Spiegel und complete Betten in großer Auswahl. Der größere Theil der Gegen-
stände eignet sich zu passenden Weihnachts-Geschenken.

Heinrich Eickmeyer, Wiesbaden,

Wilhelm- und Grosse Burgstrassen-Ecke,

erlaubt sich sein reichhaltiges Lager in Wiener u. Offenbacher Leder-
waaren, Bijouterien u. Fächern, Photographie-Albums,
ächten Bronze- u. Alfenide-Waaren, Photographie-Rahmen
in Metall und Leder, sowie allen Neuheiten in Luxus-Gegenständen
für Weihnachts-Geschenke zu den billigsten Preisen bestens zu empfehlen.

23652

S. Hamburgers Confections-Haus, Langgasse 11, Part.

und sechs Verkaufsräume im ersten Stock,

bietet **unstreitig** in fertiger Confection die **grösste Auswahl** am Platze u. wird von heute bis Weihnachten zu ganz **aussergewöhnlich billigen Preisen** verkauft.

Für Weihnachts-Geschenke empfehle:

- 600 Stück nur neue Regen-Mäntel à Mark 8, 10, 12, 15, 20, 25
- 800 Stück nur neue Jaquettes à Mark 7, 9, 12, 15, 20, 30.
- 200 Stück nur neue Capes à Mark 18, 25, 30, 35, 40.
- 300 Stück nur neue Röder à Mark 15, 20, 25, 30, 35,
- 200 Stück nur neue Morgen-Kleider à Mark 7, 9, 12, 15, 20.
- 200 Stück nur neue Jupons in Seide und Wolle à Mark 6, 8, 10, 12, 15, 20.
- 300 Stück nur neue Blousen in Seide und Wolle à Mark 5, 8, 10, 15, 20.

Zwei Hundert Stück

Plüsch-Jaquettes, Plüsch-Capes, Matelassé-Capes, Stoff-Jaquettes, Abendmäntel, meistens Modelle, ganz enorm unter Preis.

Weihnachts-Geschenke für Kinder.

Specialität: Langgasse 9.

- 100 Stück nur neue Mädchen-Mäntel à Mark 6, 8, 10, 12, 15, 20.
- 100 Stück nur neue Mädchen-Kleider à Mark 2, 3, 5, 8, 12, 15.
- 100 Stück nur neue Knaben-Anzüge à Mark 5, 8, 10, 15, 20.
- 50 Stück nur neue Knaben-Paletots à Mark 9, 12, 15, 18, 20, 24.

Dieser Verkauf bietet bei unübertroffener Auswahl, guten Qualitäten, die grössten Vortheile.

S. Hamburger,

(23293

Langgasse 11:

Langgasse 9:

Specialität Damen-Confection. Specialität Mädchen- u. Knaben-Garderobe

Zur Weihnachts-Saison

habe ich meine **grossen Lager-Vorräthe** zum

Ausverkauf

gestellt und sind die Preise derartig herabgesetzt, dass sich die günstigste Gelegenheit zum Einkauf

billiger und practischer Festgeschenke

bietet; u. A. empfehle

moderne Jaquetts,	hell und dunkel-farbig, von	Mk. 10	an,
moderne Regenmäntel,	" " " "	Mk. 12	"
moderne Capes,	" " " "	Mk. 17	"
moderne Abendmäntel,	" " " "	Mk. 15	"
(mit elegantem, abgestepptem Sergefutter und Pelzkragen).			

Ausserdem offerire ich als

äusserst vortheilhaften Gelegenheitskauf

eine grössere Parthie

zurückgesetzter Damen-Mäntel,

die ich, in Serien eingetheilt, zu den enorm billigen Preisen von

Mk. 5.—	für jedes Stück,	Serie I,
Mk. 7.50	" " "	Serie II,
Mk. 10.—	" " "	Serie III,

zum Verkauf bringe. Jede Serie enthält:

**Jaquetts, Capes, Umhänge,
Staub-, Regen-, Winter- und Plüsch-Mäntel,**

die einen reellen Werth von **Mk. 20—100** haben.

Kinder-Confection, um damit zu räumen, zu jedem Preis.

Gr. Burgstrasse
5.

Meyer-Schirg,

Gr. Burgstrasse
5.

vorm. E. Weissgerber.

Seiden-Haus M. Marchand,

Wiesbaden, Langgasse 23. ■ Mainz, Ludwigstrasse 6.

Telephon 193.

Grösste Auswahl Sammet- und Seiden-Stoffe jeder Art.

20161

Elegante, practische u. billige Weihnachts-Geschenke.

Bauertische, Luthertische, Erkertische, Kamintische in Nussbaum u. Eichen, hell u. dunkel, mit u. ohne Porzellan-Einlage von 3 Mk. bis 25 Mk.

Nipptische, Rauchtische in grösster Auswahl von 3 Mk. bis 20 Mk.

Schirmständer, Topfständer, Käfigständer, Säulen-, Bücher- und Noten-Etagere etc.

Wandschränke, Hausapotheken, Cigarrenschränke von 1 Mk. bis 25 Mk.

Garderobehalter, Wandmappen, Console, Panelbretter etc. etc.

Grossartige Auswahl. Preise billiger als überall. Nur Neuheiten.

Caspar Führer's Riesen-Bazar,

(Inh.: J. F. Führer), Kirchgasse 34.

28365

Uhren-, Gold- und Silberwaaren-Ausverkauf.

Da mein Geschäftsfokal eine große bauliche Veränderung erhält und ich während dieser Zeit kein offenes Geschäft führen werde, beabsichtige ich, mein enorm großes Lager soviel als möglich zu reduciren. Ich habe mich daher entschlossen, sämtliche Artikel

zu und unter Fabrikpreisen

abzugeben.

Der Ausverkauf dauert bis zum 1. Januar und erstreckt sich auf alle auf Lager befindlichen Waaren!

Sämtliche Uhren sind nur die besten Schweizer Fabrikate, gut abgezogen und auf das Genaueste regulirt. Für deren Güte und Dauerhaftigkeit übernehme ich die weitgehendste Garantie.

Ketten, Gold- u. Silberwaaren sind in sehr guten Qualitäten mit gesetzlich gestempeltem Feingehalt. Es dürfte wohl hiermit einem verehrlichen Publikum die beste Gelegenheit geboten sein, beim Weihnachts-Einkauf in guten und hübschen Geschenken zu den niedrigsten Fabrikpreisen zu machen.

Hochachtungsvoll

Theod. Beckmann, Uhrmacher,
6. Langgasse 6.

NB. Sämtliche Waaren sind in meinem Fenster zu den niedrigsten Fabrikpreisen ausgezeichnet.

20622



Carl Fischbach Langgasse 8.

Nur eigenes Fabrikat. Anfertigen ganz nach Wunsch.
Repariren und Ueberziehen wie bekannt.

28479

Grosse Auswahl eleganter Neuheiten

in

Flanellblousen, Tricottailen, Knaben-Anzügen, Baby-Mänteln, -Kleidchen und Mützen, Theater- und Kinder-Kaputzen, Fichus, Kopf- und Umhänge-Tüchern, Plaids, Chales in Seide und Wolle, Plüsch-Kragen, Häkel-Kragen, Unter-röcken, Jagd-Westen, Damen-Westen, Gamaschen, Puls-wärmern, Handschuhen, Hosenträgern, Shlipsen
etc. etc.

Wegen Abbruch des Hauses und Umzug nach Webergasse 18
Grosser Ausverkauf
zu bedeutend ermässigten Preisen.
Ludwig Hess, Webergasse 4.

Socken,
Strümpfe,
Unterkleider in
Wolle, Seide, Baum-
woile etc., nahtlose Unter-
hosen, Normal-, Reform- und
Sporthemden.

Zurückgesetzte

Tailen, Blousen, Kinder-Kleidchen und Knaben-Anzüge zur Hälfte der früheren Preise. Ferner Restparthien von Unterkleidern und anderen Artikeln unter Einkaufspreis. 23062

Bei grösseren Einkäufen und für Wohltätigkeitszwecke besondere Vergünstigung.

Hermann Brann,
14. Langgasse 14.

Grosse

Hermann Brann,
14. Langgasse 14.

Preis-Ermässigung wegen Umzug.

Da ich mein Geschäftslokal verlege, so verkaufe ich, um mir den Umzug zu erleichtern, sämtliche fertigen

Herren- u. Knaben-Kleider

zu ganz bedeutend herabgesetzten Preisen.

Es bietet sich somit eine selten günstige Gelegenheit, wirklich gute und solide Waaren zu aussergewöhnlich billigen Preisen kaufen zu können.

Das Lager besteht aus ca. 150 Schuwaloffs von Mk. 20 an, ca. 100 Havelocks und Kaiser-Mäntel von Mk. 15 an, ca. 180 Paletots für Herbst und Winter von Mk. 14 an, ca. 350 Sack-Anzüge in verschiedensten Dessins von Mk. 17 an, ca. 300 einzelne Hosen von Mk. 4 an, ca. 380 Jünglings- und Knaben-Paletots mit und ohne Pellerine, staunend billig, ca. 350 Jünglings- und Knaben-Anzüge, äusserst billig, ca. 100 Lodenjoppen von Mk. 7, sowie einzelne Sackröcke, Westen etc. in grösster Auswahl.

Schlafröcke in enorm grosser Auswahl von Mk. 9 an.
Jaquett- und Gehrock-Anzüge von Mk. 30 an.

Hermann Brann,

14. Langgasse 14.

Die Anfertigung nach Maass geschieht ebenfalls zu herabgesetzten Preisen.

Bitte mein Schaufenster zu beachten.

21182



XXVI. Kölner Dombau-Lotterie.

Nur bares Geld.

Hauptgewinne: M. 75,000, 30,000, 15,000 u. f. w.

Ziehung am 23. Februar 1893.

Loose zu 3 Mark (Porto und Briefe 30 Pf.)

B. J. Dussault, Köln.

(K. a. 19. 12/92) 173

Kirchgasse
32, 3
Mittelhaus.

Hamburger Engros-Lager,

Kirchgasse
32, 3
Mittelhaus.

Haltestelle der Pferdebahn.

Zu passenden Weihnachts-Geschenken

empfehlen wir in bekannt grosser Auswahl:

Arbeitskasten mit Beschlag von 18 Pf. an,
Arbeitskasten mit Füllung von 50 Pf. an,
Nähkasten mit Einrichtung von 25 Pf. bis
10 Mk. per Stück,

Fleissknäuel von 25 Pf. an,
Stückkasten von 40 Pf. an,
Handschuhkasten, Hammakasten,
Bauerntische, Nipptische,
Arbeitskörbe und Arbeitsständer,
Kiepen, Staubschuttschen,
Cigarren- und Schlüsselschränke,
Hausapotheken, Notenständer.

Zeitungshalter, Schlüsselkörbe,
Flaschenkörbe.
Fertig gestickte Decken, Läufer, Kissen,
Pantoffel etc.,

Damen- und Kinder-Schürzen
von 10 Pf. an,
Herren-Kragen und Manschetten,
Cravatten und Hosenträger,
Barben und Fichus,
Lavalliers und Echarpes,
Herren- und Damen-Cachenez,
Ballgarnituren und Ballfächer,
Taschentücher in allen Preislagen.

Künstliche Blumen und Blattpflanzen

in überraschender Auswahl.

Grosses Lager in Japan- und China-Waaren.

Directer Import unseres Hamburger Hauses.

Kirchgasse
32, 3
Mittelhaus.

S. Blumenthal & Co.,

Telephon 188.

Kirchgasse
32, 3
Mittelhaus.

23418

Abziehbilder

für Stearin- und Wachskerzen.

Abziehbilder für Porzellan-Gegenstände.

Dieselben werden eingebrannt und sind dann eine täuschende
Imitation der Porzellan-Malerei. 22220

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Billige Weihnachts-Geschenke!

Die noch vorhandenen Korbwaren, besonders Noten-
und Zeitung-Ständer, sowie garnirte Arbeits-Körbe
und -Ständer werden zu jedem annehmbaren Preise verkauft

Saalgasse 30, 1 St. h.

23669

G. Part. mod. Kinder-Mantel z. 2 Mk. S. Landau, Freyberg. 31.

Weihnachts-Geschenke

in reichster Auswahl, als:

Nächtische, Spiel-, Banern- und Nipptische, Waschkommoden, Nachttische, Sophas, Chaiselongues, Ottomans, Bücherschränke, Spiegelschränke, Etageren, Säulen, Hausapotheken, Servirböcke, Herren- u. Damen-Schreibtische, Schreibstühle, Kommoden, Consolen, Verticows, Gallerieschränke, Sophatische, Bett- und Sophavorlagen etc.

zu den staunend billigsten Preisen bei

Ferd. Müller,

8. Mauergasse 8.

Beste Arbeit.

Transport frei.

Umtausch gestattet.

Weihnachts-Ausverkauf.

Zu Geschenken empfehle als ganz besonders preiswürdig:

Spitzen-Schleifen, Spitzen-Kragen, Sorties de Bal, Fächer, Balltücher, Blumen-garnituren, Schürzen, Spanische Fichus und Echarpes.

Garnirte und ungarnirte Hüte der vorgerückten Saison **bedeutend** unter Preis, Fantasie- und Straussfedern, Bänder etc. in grösster Auswahl. 22833

Neben der Expedition
des Tagblatts.

Bina Baer,

Langgasse 25.

Neben der Expedition
des Tagblatts.

Für den allgemeinen Familientisch

sowohl als auch für Kranke und Genesende sind die anerkannt vorzüglichen Schleimsuppen von präparirter Kochgerste à 28 Pf. und von Hafergrühe à 26 und 30 Pf. per Pfund nicht genug zu empfehlen. Stets in frischester Waare in der Hauptniederlage von 23941

A. Mollath, Wighelsberg 14.

Trauringe,

massiv goldene, in grösster Auswahl,
das Paar von Mk. 11 an, empfiehlt

Julius Rohr,

Juwelier,
Ecke der Gold- und Metzgergasse.



L. Stemmler,

Juwelier,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Häfnergasse,
empfiehlt sein
grosses Lager
in 12005
**Juwelen, Gold- und
Silberwaaren.**
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Nochherde,

eigene Fabrikation, zu billigen Preisen empfiehlt die
Gerb- und Oefenfabrik **Altmann's Nachf.,** Weichstraße 24. 23564

Aehleisten

in großer Auswahl zu billigen Preisen
empfiehlt
Georg Zollinger, 25. Schwalbacherstraße 25. 21816

Puppen,

angekleidet, elegant und billig.
Kirchgasse 32, Sinterh. 2. St.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 586. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 14. Dezember. 40. Jahrgang. 1892.

Bekanntmachung.

Des Steinschlagen für die Bezirksstraßen und zwar:

I. Basalt	
auf der Straße bei Hochheim	186 cbm,
auf den Straßen bei Wiesbaden	226 cbm,
II. Granwacken	
auf den Straßen bei Wiesbaden	188 cbm,
III. Kieselsteine	
auf der Frankfurter Straße bei Wallau	600 cbm,

Mittwoch, den 21. Dezember 1892,
Vormittags 11 Uhr,

in einzelnen Loosen von je 10—15 cbm im Wege des schriftlichen Angebots öffentlich an den Mindestfordernden verbungen werden.

Schriftliche Angebote auf einzelne oder mehrere Lose sind vorzuschicken bis zum bezeichneten Termin auf der Amtsstube des Unterzeichneten einzureichen, woselbst auch die Bedingungen eingehenden und Formulare in Empfang genommen werden können.

Bedingungen und Formulare sind auch bei den Begemeinerten Herren **Prollius** zu Wiesbaden und **Gensel** zu Wallau niedergelegt und nehmen die Genannten Angebote bis zum 20. Dezember entgegen.

Wiesbaden, den 12. Dezember 1892.

Der Landesbau-Inspector.
Fischer, Bau Rath.

Zeben ein großer Posten Waldvögel angekommen, als rotke Dampaffen, Reistige, Eichelgige, Gänstinge, Kreuzschäbel, Amseln, Drosseln, sowie ausländische Vögel, Wellensittiche, edle Harzer Kanarienvögel, Koller, unter bekannt reell. Bedien. u. zu billigen Preisen. **Reith.** Vogelhandl. u. Versandgeschäft, Mauritiuspl. 3 (kein Laden), neben Gasth. z. Sonne.

Königliche Oberförsterei Idstein.

Mittwoch, den 21. Dezember d. J., von Morgens 11 Uhr ab, sollen aus den Districten 6, 10, 11 u. 12 Hohewald u. da Benjaminshaag des Schutzbezirks Engenhahn 588 Amtl. Buchen-Scheit, 285 Amtl. desgl. Knüppel und 5530 desgl. Ast-Wellen an Ort und Stelle versteigert werden. Zusammenkunft auf dem Rimbacher Wege.

Idstein, den 10. Dezember 1892.

Der Oberförster.

Gummi- und Gutta-Percha-Waaren
empfehlen
Baumacher & Co.
Hoflieferanten
Voko der Langgasse und Schützenhofstrasse

Bälle, Kämme, Sohlen, Bürsten, Wäsche, Schuhe, Puppen, Brochen, Schürzen, Cravatten, Zerstäuber, Pelzstiefel, Spindborden, Tischdecken, Hosenträger, Wasserkissen, Tabacksbeutel, Wärmflaschen, Vorlagen u. Läufer.

Medizinische Verbandstoffe.
Artikel zur Krankenpflege.

23007

Berliner Loose à 1 Mt.

Ziehung 15. Dezember (sehr günstig).

F. de Fallois. Säurmfabrik, Langgasse 10.

7 Cigarren 20 Pf., 100 Stück 2.80,

sowie alle besseren Sorten in frischer Sendung empfiehlt
Anton Berg, Michelsberg 22.

Belzwaaren-Versteigerung.

600 Stück Belzgegenstände

als:

hochf. Muffe in ächtem Nerz, Zobel, Marder, Iltis, Viber, Stunks, Bär etc., elegante lange Boas in ächtem Lux, Bär, blauer Fuchs etc., Jagdmuffe, Fußwärmer, Teppichfelle, Besatz, Stehbort, große und kleine Kragen, Belzmützen, Belzmantelsutterm u. dgl. m.

sind mir von einer Belzwaarenfabrik zur Versteigerung übergeben, die ich kommen den

Donnerstag, den 14. Dezember cr., Morgens 9¹/₂ und Nachmittags 2¹/₂ Uhr,

in meinem neuerbauten Auktionslocale

3. Adolphstrasse 3,

Eingang durchs Hofthor,

in der Nähe der Dampfstraßen- und Pferdebahn-Haltestelle Luisenplatz, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung versteigere.

Sämmtliche Sachen sind neu, eignen sich vorzüglich gut zu

Weihnachtsgeschenken,

sind auch leicht zu beschaffen, weil der Zuschlag ohne Rücksicht des Werthes erfolgt.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

382

Grösste Auswahl.

Feste Preise.



23613

Leonhard Hitz,
Schirmfabrik,
36. Langgasse 36.



Weihnachts-

Ausstellung

Laden im 23607
 kölnischen Hof,
 Kl. Burgstrasse 6.

Werkstätte für
 kunstgewerbliche Arbeiten:

Montiren aller Leder-
 schnitt-, Lederbrand- u. Mal-Arbeiten,
 Stickereien. 23552

Fertige Lederwaaren
 zum Brennen und Malen, eigene Fabrikation.
Ferd. Zange, Marktstrasse 11.

Empfehle Dompfaffen, gelernte,
 zu Weihnachten, sowie Kanarienvogel und andere Vögel. 23637
 Vogelhandlung **Klenning, Karlstrasse 2.**

Seiden-Bazar S. Mathias,
36. Langgasse 36.

Neuheiten:

Crêpe de chine Boas.
 Ball-Echarpes.
 Theater-Echarpes.
 Kopf-Shawls.
 Seidene Tücher.
 Seidene Lavallières.
 Seidene Taschen-Tücher.
 Seidene Schürzen.
 Seidene Jupons.
 Kinder-Schärpen.
 Santuzza-Schürzen. 23808

Grossartig.

Auswahl fertiger Posamenten zum Garniren
 Weihnachts-Arbeiten bei
F. E. Hübottter,
 Posamentier, Mühlgasse 1. 23772

Ball-Handschuhe,
Fächer.

Mina Astheimer,
 Webergasse 7. 23774

Laubjägerholz

von Ahorn, 3 und 5 mm stark, billig zu haben bei
Fritz Fuss, Damfischreinerei,
 Dogheimerstrasse 26. 23771

**CHOCOLADE
CACA**

vereinigen
vorzügliche
Qualität
bei
mässigem
Preis.

**HARTWIG & VOGEL
DRESDEN**

Ausgezeichnet
durch feinstes
Aroma und
grosse Aus-
giebigkeit,
daher billig.

**CACAO-
VERO**

Zu haben in unserer Hauptniederlage bei Julius Steffelbauer, Langgasse 32, Hotel Adler,
sowie in sämtlichen durch unsere Plakate kenntlichen Verkaufsgeschäften. (Dr. à 3916) 173



Ausw. empfohlen.

BÉNÉDICTINE

LIQUEUR DES MOINES BÉNÉDICTINS

De L'ABBAYE DE FÉCAMP (France)

Vortrefflich, tonisch, den Appetit und die Verdauung befördernd.

A. Legendre aîné

nicht allein wegen der zu gewärtigenden gesetzlichen Folgen, sondern auch hinsichtlich der für die Gesundheit zu befürchtenden Nachtheile, deren sich der Consument aussetzen würde.

Nur der Nachbenannte verpflichtet sich schriftlich keine Nachahmungen unserer allein ächten Bénédictine zu verkaufen.

Eduard Böhm, Weinhandlung, Adolphstrasse 7.

HANS HOTTENROTH, General-Agent, HAMBURG.

(M.-No. 2724) 1

Thee.

Robert Scheibler.
Cleve
und London.

101

Niederlage bei Hrn. Moritz Schaefer, Kranzplatz 12.

Zu Weihnachten empfehle:

Zucker

Raffinade in Broden à Pfd. 31 Pf.,
angeschlagen 32 "
geschnitten 34 "
gemahlen 34 "
in Würfel 36 "
in Würfel, unegal, 32 "

Kristall-Zucker, gemahlen, à Pfd. 34 Pf.,
in Würfel, 38 "
Roh-Zucker, dunkler, à Pfd. 30 Pf.,
heller, 32 "
Candis-Zucker, dunkler, à Pfd. 55 Pf.,
heller, 50 "
Bei Abnahme von 5 Pfd. bedeutend billiger.

Jac. Dorn Nachfolger,

Jah. Georg Wackenroder
Selenstrasse 22.

23851

Geriebene Mandeln,

täglich frisch.

Feinster Puder-Zucker. — Vanille-Zucker.
Rosinen, Corinthen. | Sajelnüsse, gerieben.
Citronat, Orangeat. | Reiner Bienenhonig.
Citronen, Vanille. | Prima Zucker-Syrup.
Feinstes Confect- und Kuchen-Mehl.
Ammonium, Pottasche, Rosenwasser, Backoblaten &c.
Sämtliche Gewürze. Streuzucker, weiß und bunt.
Keine Vanille-Chocolade zu billigen Preisen.
Gefällige Bestellungen werden frei in's Haus geliefert. 23206

Louis Schild,
Langgasse 3.

Christbaum-Confect,

schon incl. Stifte, event. 240 große oder 440 kleine Stücke enthaltend
in Pfd. 2,50 per Nachnahme. (Man.-No. 8106) 2

M. Nietzsche, Dresden A 4.

Das von vielen Herrschaften verlangte

ächte Roggenbrod

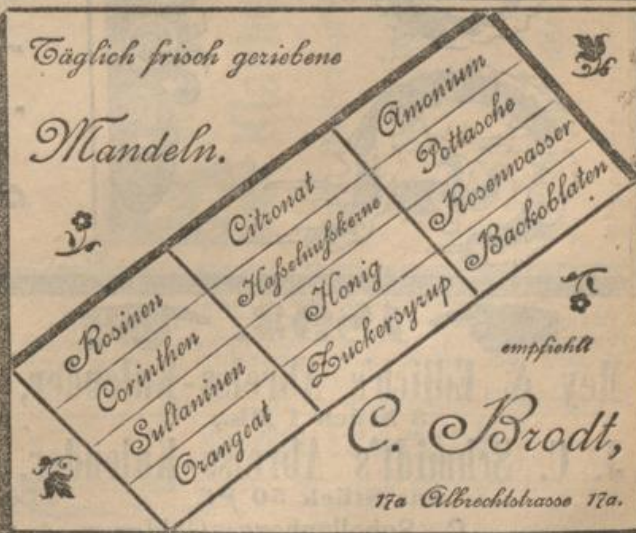
ist in vorzüglichster Qualität die Bäckerei von
Karl Schröder, 11 Borchstrasse 11. 23930

25 bis 35 Liter volle Milch

täglich abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23996

Täglich frisch geriebene

Mandeln.



C. Brodt,

17a Albrechtstrasse 17a.

1. Qual. Rdfl. v. Pfd. 46 Pf., 1. Qual. Stfl. v. Pfd. 48 Pf., sowie
1. Qual. Stalfl. fortwährend zu haben 10. Maurergasse 10.

Täglich 3 mal süße Milch, Rahm, Dichtmilch mit ohne Rahm zu
haben bei Wilh. Thon, Schwalbacherstr. 33, Hinterb. 24008

Mehrere Sorten Äpfel billig zu haben Rainerstrasse 10.

**Doering's
mit der
Eule**



Doering's Seife

mit der Eule

in

Weihnachtspacketen

à 3 Stück.

Schönes und praktisches

Geschenk

zum Weihnachtsfeste.

1893.

Mey & Edlich's Abreiss-Kalender,
3 Stück 1 Mk.,

J. C. Schmidt's Abreiss-Kalender,

das Stück 50 Pf. 23369

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Schlittschuhe, sowie Theile und Reparaturen
billig. 23722

Fr. Becker, Kirchgasse 11.

Schulranzen und -Taschen,

selbstgefertigt, **Reise- und Handkoffer, Damen- und Touristen-Taschen, Hosenträger, Trinkflaschen, Plaid-Riemen,** sowie alle sonstigen **Sattler-Artikel** empfiehlt billigst. 23461

H. Nagel, Sattler,

Ecke der Gold- u. Häfnergasse.

Reparaturen werden schnell und billig besorgt.

Bündelholz (schwed.), Bader 12, Seife (weiße) 30, gelbe 25, Schmirgelle 20, Säringe 5, Lampen-Gelinder 6, Marmelade 35, Latweg 24, Zwiebeln 10, Schenertücher 20, Schwalbacherstraße 71.

Zum Weihnachtsfeste.

Wünsche entsprechend haben wir für das bevorstehende Weihnachtsfest

Geschenkpakete

mit je 3 Stück

unsrer weltbekannten

Doering's Seife mit der Eule

anfertigen lassen und können solche zu à Mk. 1.20 durch alle hiesigen Verkaufsstellen bezogen werden.

Bei der Beliebtheit der ächten Doering's Seife mit der Eule in allen Kreisen der Gesellschaft, wie auch nicht minder ihres bekannten Einflusses wegen auf die Klarheit des Teints, auf die Schönheit und Frische der Haut

darf Doering's Seife mit der Eule mit Recht als eine der

praktischsten, nützlichsten und empfehlenswerthesten Zugaben

zu Weihnachtsgeschenken für Damen

gelten und darf jeder Geber sicher sein, dass er mit diesem Geschenk wirkliche Freude bereiten und auch dankende Anerkennung finden wird.

Per
Paquet
Mark

1.20

(Man.-No. 1485) 1

Den Rest unserer

Winter- und Zwirn-Handschuhe

für Herren und Damen

zu jedem annehmbaren Preise.

23556

Langgasse 33. Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Ratenzahlung abzugeben Abelhaidsfr. 42, A. Leicher. 15600

„Hall“-Schreibmaschine.

Wegen der starken Inanspruchnahme der General-Agentur bitte ich zur Sicherung der rechtzeitigen Ausführung, für Weihnachten bestimmte Bestimmungen auf „Hall“-Schreibmaschinen (Modell 1892, Preis 125 Mk.) schon jetzt an mich gelangen zu lassen.

Der Vertreter: E. Deutsch, Friedrichstraße 18, 2.

Schulranzen

in schwarz und olivfarb. Leder mit ausgesucht schönem Seiden-sechshundbedel empfiehlt in Auswahl

23919

Langgasse 48. M. Hassler, Langgasse 48.

Gut gestriekte Betten, Hemden, alle Sorten Arbeitskleider zu staunend billigen Preisen.

S. Landau, Wegergasse 31.

Schluss des Ausverkaufs

ist in kurzer Zeit, da das Haus abgerissen wird. Die noch auf Lager befindlichen Herren-Anzüge, Herren-Paletots, Röcke, Hosen, Westen, Schlafrocks und Joppen, Anzüge und Paletots für Jünglinge und Knaben, Arbeiter-Kleider, Hemden etc. werden

 zu jedem nur annehmbaren Gebote 
losgeschlagen.

Laden-Einrichtung, Schaufenster-Lampe und Spiegel sind billig zu verkaufen

22917

34. Marktstraße 34, vis-à-vis der Hirsch-Apothek.

Der Verwalter: Max Heim.

Schuhwaaren-Ausverkauf,

15. Häfnergasse 15.

Um den Umsatz zu erleichtern, verkaufe ich
sämmliche Schuhe und Stiefel zu aus-
nahmungsweise billigen Preisen.

Gedr. Westphal.

Vom 2. Januar 1893 befindet sich unser Schuhgeschäft

10. Häfnergasse 10.

Ausverkauf.

Um mit dem Lager einigermaßen zu räumen, ver-
kaufe sämmliche fertige

Herren- und Knaben-Garderoben

weit unter dem bisherigen Preis, und kann ich durch
kleine Spesen, die ich habe, billiger als jeder Concurrent
verkaufen.

Herren-Hüte in grosser Auswahl zu Fabrik-
preisen.

M. Walter,
3. Michelsberg 3,
nahe der Marktstrasse.



empfehlen

Schulranzen u. -Taschen,

selbstverfertigt,

in großer Auswahl von 1 Mk. an,
23923

F. Lammert, Sattler,
Meyergasse 37.

Die Kranzbinderei
von M. Meffert, Saalgasse 16, 1
(im Hause des Herrn Tapezierer Weyer)

empfehlen sich dem Wohlwollen ihrer früheren Kunden zur geschmackvollen
billigen Anfertigung von Kranzen und Trauer-Bouquets.

Prompter Versandt nach auswärts.

Hochleg. Damen-Jacken g. faun. b. Pr. S. Landau, Meyerg. 31.

Rüschchen! Rüschchen! Rüschchen!

am Meter im Carton in grosser Auswahl.

23552

Langgasse 33. Gg. Wallenfels, Langgasse 33.

Wollwaaren.

Nachstehende Artikel, wie Kinder- u. Damen-
Kapuzen, Kinder- u. Damen-Röcke, Herren-
u. Damen-Westen, Tricot-Tailen, Tricot-
Anzüge, Kinder-Kleidchen, wollene Tücher,
sowie sämmliche Fantasie-Wollwaaren verkaufe
wegen Aufgabe derselben zu wesentlich herab-
gesetzten Preisen.

23606

Karl Schulze,
Kirchgasse 44.

Das große Japanwaaren-Lager
von den einfachsten bis zu den feinsten
Lauusstraße 40

soll zu jedem annehmbaren Preise
ausverkauft werden.

Wand- und Ofenschirme in allen Größen und
Farben von 2 Mk. an.

Cloisonnés etc.
Bronzen aller Art.

Sakuma und Kagasagen.

Wandteiler in allen Größen.

Gold- und Seidenstickereien in allen Farben.
Fächer und Schirme von 5 Pf. an.

Curiositäten

etc. etc.
Lauusstraße 40.

Ein Tigerteppich, 1 Kinder-Wegwagen und 1 feine eiserne
Kinder-Bettstelle billig zu verkaufen Meyergasse 2b.

22917

Webergasse 2. Damen-Bazar Sal. Bacharach, Hotel Zais.

Für Weihnachts-Geschenke empfehle ich:

Balltücher, Spizentücher, Plaids, Spitzen-Schleifen,
Spitzen-Kragen, Boas, Mütze, Schürzen etc.

zu den billigsten Preisen.

Fächer

in grosser Auswahl, in
Gaze, Fodern und Atlas.

Sal. Bacharach,

2. Webergasse 2.

**Blousen,
Handschuhe,
Taschentücher.**

23885

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Aus höheren Regionen.

(61. Fortsetzung.)

Roman von Adolf Streckfuß.

(Nachdruck verboten.)

„Es wäre mir in der That hochinteressant, Herrn Professor Mondberger bei seinem Wirken sehen und beobachten zu können,“ erwiderte Benno v. Welfer ausweichend; er blickte bei seiner Antwort zur Seite, der fragende Blick, mit welchem ihn die Dame anschaute, vermehrte die sonderbare Befangenheit, welche er während der ganzen Unterhaltung zeigte.

„Auch ich habe diesen Wunsch, gnädige Frau,“ fügte der Kriminalkommissar hinzu. „Ich fühle das Unbescheidene der Bitte, daß Sie mir und meinem Vetter gestatten, einer spiritistischen Versammlung in Ihrem Hause beizuwohnen; aber ich wage sie doch in der Hoffnung, daß Sie mir meine Kühnheit auch dann verzeihen werden, wenn Sie die Erfüllung meines Wunsches ablehnen.“

Die Baronin überlegte. Wohnten nicht der Ungläubigen schon fast zu Viele dem nächsten spiritistischen Zirkel bei? Ewald, Helene und vielleicht der Geheimrath! Konnte es dem Professor unangenehm sein, wenn sie außerdem noch dem Kriminalkommissar und dem Amerikaner gestattete, zu kommen? Weshalb nicht? — Der Professor hatte ja ausdrücklich gesagt: „Laden Sie ein, wen Sie wollen; je mehr Ungläubige kommen, je lieber ist es mir!“ — Es war nur sein Wunsch, den sie erfüllte, wenn sie den beiden Herren die erbetene Erlaubniß gab.

„Morgen Abend,“ sagte sie freundlich, „können Sie Ihr Verlangen, den Professor Mondberger zu sehen, befriedigen. Er scheint die Beobachtung durch Ungläubige nicht, weil er der Ueberzeugung ist, die Macht der Wahrheit müsse endlich stets über den Unglauben siegen. Sie sollen Zeuge der wunderbaren Offenbarungen des Geisterreichs sein, meine Herren: ich lade Sie gern ein, theilzunehmen an der morgen Abend in meinem Hause stattfindenden Versammlung, weil ich hoffe, daß Sie den Keim des Glaubens in sich aufnehmen werden. Besuchen Sie unseren Zirkel, er beginnt morgen Abend um neun Uhr, ich bitte Sie aber, etwas früher zu kommen, Sie sollen mir willkommen sein.“

Der Kriminalkommissar sprach in einigen glatten Worten seinen Dank aus, Benno fügte demselben den seinigen weniger gewandt hinzu, dann empfahlen sich die beiden Herren.

Arm in Arm schritten die beiden Vetter v. Welfer nach ihrem Besuche bei der Baronin dem Potsdamer Thore zu.

„Weißt Du, Moritz,“ sagte Benno von Welfer, „mir ist es,

als sei eine Centnerlast von mir abgewälzt, eine Last, die mich schier erdrücken wollte, so lange ich dort oben der alten würdigen Dame gegenüber saß und fühlte, daß ihr klares Auge nach dem meinen suchte, während ich scheu und beschämt ihrem Blicke auswich.“

„Du bist zu sensibel, Benno.“

„Ich versichere Dir, in meinem ganzen Leben bin ich mir noch niemals so falsch und so nichtswürdig vorgekommen, wie so eben dort oben, als ich die vorireffliche, nichtsahnende Frau belügen mußte.“

„Du hast nicht gelogen!“

„Doch man kann auch lügen, wenn man die Wahrheit spricht. Habe ich etwa den Schuft, den Mondberger, in Amerika nicht gekannt? Seinen Namen habe ich dort nicht gehört, das ist wahr; aber als Doctor Johnson habe ich ihn gekannt. Ich habe die alte Dame belogen, so gut wie Du es gethan hast, obgleich Du keine direkte Unwahrheit ausgesprochen hast. Und gestehe es mir, auch Du warst nicht derselbe, wie sonst, dort oben, auch Du fühltest Dich gedrückt und verlegen unter dem Bewußtsein, daß Du ein Spiel mit der vertrauten alten Dame triebst.“

„Nun ja, ich kann es nicht leugnen. Es wandelte mich auch mitunter eine solche Schwäche an, die ein Kriminalkommissar längst überwunden haben sollte!“

„Ein trauriges Amt!“

„Nein, Benno, ein verantwortungsvolles, ein großes Amt; dereinst hat mich die Noth gezwungen, in den Dienst der Kriminalpolizei zu treten, heute würde ich mein Amt nicht niederlegen, auch wenn ich die Mittel hätte, als Privatmann zu leben. Es ist ein großer, nützlicher Beruf, der Wächter des Gesetzes zu sein, zum Schutze der durch die Verbrecher gefährdeten Gesellschaft den Verächtern des Gesetzes zu folgen auf ihren dunklen Wegen, alle Kräfte des grübelnden Verstandes aufzubieten, um die Vistigen zu überlisten, alle die Winkelzüge zu erforschen, mit welchen sie schlau ihre Spuren zu verdecken trachten, sie endlich zu entdecken, zur Strafe zu ziehen und unschädlich zu machen für die Menschheit! Ich bin stolz auf meinen Beruf, wenn er auch wie jeder andere seine Schattenseiten hat. Es war mir heute nicht leicht, die alte Frau zu täuschen, aber das Bewußtsein tröstete mich, daß es zu ihrem eigenen Besten geschah.“

27. Kapitel.

Es war ein bewegter Tag für die Baronin; sie hatte so viel zu denken und zu überlegen, aber sie konnte zu keinem ruhigen Alleinsein kommen. Kaum hatten die beiden Herren v. Welfer sie seit einer Viertelstunde verlassen, da erschien schon ein neuer Besuch, der Major Ferdinand v. Ohlen.

Im tadellosen schwarzen Leibrock, im eleganten Visitenkostüm, mit weißer Halsbinde und Cylinderhut in der Hand, erschien der Major, nachdem er sich durch Walter hatte anmelden lassen, obgleich ihm die Tante ebenso wie ihrem zweiten Neffen Ewald die Erlaubniß erteilt hatte, unangemeldet zu ihr zu kommen.

Welchen Zweck Ferdinands feierlicher Besuch hatte, darüber konnte die Baronin nicht zweifelhaft sein, sie erinnerte sich des Gesprächs, welches sie vor kaum einer Stunde mit dem Professor gehabt hatte. Daß sie so schnell gemahnt werden sollte, die ihr auferlegte Pflicht zu erfüllen, hatte sie doch nicht gedacht, und es berührte sie peinlich, daß der Major offenbar auf eine Verabredung mit dem Professor schon jetzt kam. So eilig war doch seine Werbung nicht, er hätte wohl warten können, bis sie ruhig und reiflich nachzudenken vermocht hätte. Diese Eile war ungerathen und erschien fast als Zudringlichkeit. Und wie alt und häßlich sah er aus! Konnte wohl Helene, das frische, wunderschöne Mädchen, glücklich werden an der Seite eines Gatten, der um mehr als zwanzig Jahre älter war, der so gar nichts äußerlich Bestehendes hatte, und dessen Charakter doch keineswegs eine Garantie dafür bot, daß er geeignet sei für ein die Frau beglückendes häusliches Leben?

Solche Gedanken waren nicht geeignet, dem Major einen freundlichen Empfang bei der Tante zu bewirken; sie blickte ihn, als er im Lehnstuhl am Sopha bei ihr Platz nahm, so kalt und forschend an, und ihr kurzer Gruß klang so kühl und zurückweisend, daß die unbehagliche Stimmung, in welcher sich der arme Major befand, sich noch vergrößerte.

Hätte er ein gutes Gewissen gehabt, dann würde er leichter den unbequemen, auf ihm lastenden Druck überwunden haben, leider aber fühlte er nur zu tief, daß er als Marionette des Professors und seiner Mutter handle; dies Bewußtsein vermehrte seine Unsicherheit und Verlegenheit. Er wußte durchaus nicht, wie er auf eine zarte und passende Weise der Tante seine Werbung um die Hand der schönen Helene vortragen sollte. Um nur Zeit zu gewinnen, erkundigte er sich übermäßig eingehend nach dem Befinden der Tante, sprach die Hoffnung aus, das schöne Sommerwetter werde wohlthätig auf die ausgegriffenen Nerven wirken, und an diese scharfsinnigen Bemerkungen knüpfte er andere über die Wetteraussichten in der nächsten Zeit. Er sprach, nur um zu sprechen und während des Schwagens einen Gedanken zu finden, der es ihm möglich machte, das Gespräch auf den eigentlichen Zweck seines heutigen Besuches zu leiten.

Die Baronin half ihm endlich aus der Noth; des langweiligen Geschwätzes müde, sagte sie in nicht eben freundlichem Tone: „Du hast mir nun genug von den Wetteraussichten erzählt, die ich eben so falsch, wie Du sie prophezeit, täglich in der Zeitung lesen kann. Ich glaube nicht, daß Du Dich in Gala geworfen hast, um mir diese interessanten Mittheilungen zu machen. Komme endlich auf den eigentlichen Zweck Deines feierlichen Besuches. Sage es offen, daß der Professor Dich zu mir schickt!“

Eine brennende Röthe flog über die des Errothens nicht gewöhnten Wangen des Majors. Er fühlte sich getroffen und doch beleidigt durch die scharfe, schroffe Frage der Tante. Er war angegriffen, und jetzt fand er die Worte zur Vertheidigung.

„Du hast Recht und Unrecht, Tante!“ sagte er eifrig. „Ich wäre vielleicht nicht zu Dir gekommen, wenn mir nicht der Professor versichert hätte, ich würde mit der Bitte, die ich an Dich zu richten habe, bei Dir eine freundliche Aufnahme finden; aber geschickt bin ich von dem Professor nicht, mein Herz führt mich zu Dir. Es kann Dir nicht verborgen geblieben sein, daß ich für Cousinen Helene vom ersten Tage an, seit sie in Dein Haus getreten ist, innige Zuneigung fühlte. Ich würde es trotzdem nicht gewagt haben, wenn mir der Professor nicht erklärt hätte, Du würdest mich freudig als Schwiegersohn begrüßen, mir gern Deine Tochter zur Gattin geben.“

„Und ich würde ihr eine Aussteuer geben, die es Dir möglich macht, Deine Schulden zu bezahlen und standesgemäß zu

leben, nach meinem Tod aber würde sie meine Erbin werden. So meinst Du doch Deine Werbung?“ fragte die Baronin bitter. „Du thust mir Unrecht, Tante, wenn Du glaubst, daß nur Geld mich bewegt. Daß es seine Einwirkung auf mich hat, leugne ich nicht. Ich habe zu viel vom Leben erfahren, um nicht den Werth des Geldes zu würdigen. Ein pensionirter, mittelloser Major darf seinem Herzen nicht allein folgen. Wäre Helene arm, dann würde ich kraftvoll meine Liebe unterdrücken, denn es würde gewissenlos von mir sein, wollte ich ihr eine Zukunft voll kleinlicher Geldsorgen bieten.“

Ferdinands Offenheit vermischte den ungünstigen Eindruck, welchen sein erstes Auftreten auf die Baronin gemacht hatte, sie schaute ihn freundlicher als zuvor an.

„Du sprichst ein wahres Wort aus,“ sagte sie dann traurig. „Gewissenlos ist der Mann, der seiner Gattin eine Zukunft voll kleinlicher Geldsorgen, vielleicht gar eine Zukunft voll bitterer Noth bereitet!“ Solch' Gewissenlos ist dann oft so feige, um das Elend der Betrogenen zu theilen; er entflieht dem jammervollen Leben und läßt die Unglückliche allein in ihrer Noth! Meine Helene soll in diesem Leben solche Erfahrungen nicht machen. Sie wird meine Erbin, und auch während der kurzen Zeit, welche ich noch zu leben habe, gehört das, was ich besitze, auch ihr. Dies hat Dir der Professor gesagt, aber hat er Dir auch mitgetheilt, daß Helene nicht nur meine Adoptivtochter ist, daß sie mir weit näher steht, daß —“

„Verzeih' mir Tante, daß ich Dich unterbreche,“ fiel der Major ein, indem er die Hand der Baronin ergriff und sie herzlich drückte. „Sprich nicht weiter, laß es genügen, wenn ich Dir sage, daß mir der Professor Alles mitgetheilt hat, was er selbst weiß. Weshalb zurückschauen in die Vergangenheit, welche am besten für immer mit einem dichten Schleier bedeckt bleibt. Daß uns nur an die Gegenwart und an die Zukunft denken. Ich liebe Deine Tochter und bitte Dich, erlaube mir, daß ich ihr meine Gefühle gestehe, daß ich sie um ihre Gegenliebe bitte, und versprich mir, daß Du, wenn ich das beglückende Jawort erhalten habe, mir Deinen mütterlichen Segen geben wirst.“

„Das verspreche ich Dir gern Ferdinand, aber bist Du denn so sicher, daß Dir Helene ihr Jawort geben wird?“

„Darüber sei ohne Sorge, Tante, ich weiß, daß Helene mich liebt.“

„Ich will wünschen, daß Du Dich nicht täuschst. Wenn sie Dich liebte! Das wäre die beste Lösung! Es wäre schrecklich, wenn ich mich veranlaßt sehen müßte, meinen mütterlichen Einfluß aufzubieten, vielleicht gar einen Zwang auszuüben!“

„Zwang! Niemals! Wie kannst Du nur auf einen solchen unglücklichen Gedanken kommen! rief der Major wirklich entrüstet. „Wie würde ich dulden, daß für mich ein Zwang auf Helene ausgeübt würde! Urtheile nicht so vorschnell!“ erwiderte die Baronin traurig ernst. „Wir sind nicht frei. Das eiserne Gebot der Pflicht nöthigt uns oft, das zu thun, wogegen unser Herz sträubt. Möge Dich und mich der Allgütige davor bewahren, daß wir solchem traurigen Zwange uns beugen müssen. Und nun geh, suche Helene in ihrem Zimmer auf, Du findest sie allein. Geh, einem innigsten Wunsche für Dein und ihr Glück begleiten Dich.“

Die Baronin senkte tief auf, als der Major, nachdem er ihr die Hand geküßt hatte, sie verließ. Sie gehörte schon jetzt dem Zwange, welchen ihr die Erfüllung der Pflicht, die sie gegen den geliebten Verstorbenen zu haben meinte, auferlegte. Konnte Helene wirklich in Vereinigung mit Ferdinand glücklich werden? Sie durfte daran nicht zweifeln. Würde der versöhnte Geist des Vaters diese Verbindung fordern, wenn sie nicht das Glück der Tochter begründete? Wie sie dem Geliebten im Leben gehorcht, ihm auch das höchste Opfer, das der Mutterliebe gebracht hatte, so mußte sein Wort auch nach dem Tode für sie das höchste Gesetz sein. Und auch jetzt hatte sie sich dem Befehle gebeugt, den sein verklärter Geist ihr durch den Mund des Professors kundgegeben hatte. Mit Freude konnte sie nicht daran denken, daß Helene, für die sie ganz andere, schönere Hoffnungen im Herzen getragen hatte, Ferdinands Gattin werde; aber diese Hoffnungen hatten sich ja ohnehin als trügerisch und unerfüllbar erwiesen. War auch Ferdinand ein eitler und trotz seines vorgerückten Alters ein leichtlebiger, vielleicht sogar ein leichtfertiger Mensch, ein gutes Herz besaß er, das wenigstens tröstete sie. (Fortsetzung folgt.)

Man annoncirt

im

„Wiesbadener Tagblatt“

mit wirklichem, dauerndem Erfolge in Stadt und Land.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ ist hier in jeder Familie unentbehrlich, namentlich aber in der kaufähigen Bevölkerung überall gelesen.

Dies zu beachten, liegt angesichts der beginnenden lebhafteren Kaufzeit im Interesse des Publikums, insbesondere aber der ansehnlichen Geschäftswelt.

Acquisiteure werden nicht beschäftigt.Galanterie- u. Spielwaaren, Schmucksachen-
u. Portefeuille- u. Waaren-Versteigerung.

Mittwoch,

den 14. Dezember cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$ und Nach-
mittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich in meinem
Auktionslokale3. Adolphstraße 3,
Eingang durch die Thorsahrt,

nachverzeichnete Waaren, als:

alle Arten Galanterie- und Spielwaaren, Regen-
schirme, Stöcke, Gf- und Theebestecke in Etuis,
Schmucksachen, Brochen, Cravatten-Raheln,
f. Schreib-Garnituren, Photographie-Rahmen,
Muschel- und Aluminiumsachen, Portefeuille-
Waaren, als: Cigarren-Etuis, Portemonnaies,
Schreibmappen, Albums, Schreibzeuge, Fächer,
Necessaires, Neujahrskarten, ferner: ca. 150
evangel. Gesangbücher für Nassau, Kanzlei-
und Concept-Papiere und noch vieles Andere mehr
hauptsächlich meistbietend gegen Baarzahlung. 382

Die Sachen eignen sich vorzüglich zu

Weihnachts-Geschenken

und erfolgt der Zuschlag ohne Rücksicht des Werthes.

Willh. Klotz,

Auctionator u. Taxator.

Zwei Fahrräder (1 Reifenreif u. 1 Pneumatique)
m. Unterricht u. Gar. bill. z. verf.
Fr. Becker, Kirchgasse 11. 22009Verkaufe alle
Gold- und Silberwaaren,da ich speciell nur Arbeitsgeschäft habe, durch Selbstan-
fertigung zu den billigsten Preisen.

Chr. Klee, Goldarbeiter, Bärenstraße 1.

Anfertigung aller Reparaturen, Vergoldungen und Ver-
silberungen.

Weihnachtsgeschenke!

Große Auswahl in Uhren u. Bijouterien.
Schweizer und deutsche mechanische Musik-
Instrumente in allen Preislagen.

Beste Bedienung sichert zu 28867

Uhrmacher Gustav Seib,

Große Burgstraße 16.

Zu Weihnachts-Geschenken:

Uhren,

Gold- u. Silberwaaren.

Grosse Auswahl. Billige Preise.
Unter Garantie.W. Beuerbach, Uhrmacher,
15. Ellenbogengasse 15.

Alle Drucksachen

für Geschäfts- und Privatbedarf liefert rasch,
gut und zu mässigsten Preisen die Buchdruckerei von
Carl Schnegeler & Cie.,
26. Marktstrasse 26.
Fernsprech-Anschluss No. 236. 21887

Regen-Schirme**für Damen und Herren**

in guter Gloria-Seide mit eleg. u. starken Stöcken,
per Stück 3 Mk., kauft man am besten u.
billigsten in dem Präsent-Bazar von 23677
Otto Mendelsohn, Wilhelmstraße 24.

A. Dormann, Uhrmacher,

vorm. J. Schilkowski,
Michelsberg 6,

empfiehlt zu Weihnachten als passende Geschenke sein
großes Lager in Uhren aller Art in Gold, Silber
und Nickel, Uhrketten in Gold, Double, Silber,
Schmucksachen in Gold, Double und Silber,
als: Brochen, Ringe, Nadeln, Ohrringe u. s. w.
Reparaturen an Uhren und Schmucksachen gut und billig.
Für Schüler höherer Lehranstalten empfehle als passendes
Geschenk einen physikalischen Experimentirkasten
mit Lehrbuch, für Handarbeits-Versuche. 23934

Electr. Nachtlampe.

Als passendes Weihnachtsgeschenk ist ein
Uhrständer mit electr. Beleuchtung
als größte Neuheit, in Form einer Vogenlampe, ferner für Knaben
kleine Beleuchtungsanlagen,

**electr. Motoren, Dynamomaschinen,
Inductions-Apparate**

und sonstige Artikel zur Belehrung auf dem Gebiete der Electro-
technik zu empfehlen. 23872

Carl Rommershausen,

Uhrmacher und electrotechnische Anstalt,
10. Bahnhofstrasse 10.

Reine

feine Toilette-Fett-Seife

in Packeten, enth. 5 Stück (1/2 Pf. genaues Gewicht), findet beim Publi-
kum und in jeder guten Haushaltung grobkartigen Beifall, weil für die
Haut so mild und wohltuend, besonders im Winter, dabei äußerst billig.
1 Mk. pr. Packet bei 22820

Wilh. Sulzbach,

Seifen- u. Parfümeriehandlung,
Goldgasse 22, nächst der Langgasse.

**Bestendstes
Weihnachtsgeschenk.****Kinder-Pulte**

(Familien-Schulbänke).



Leicht verstellb. f. das Alter von 6 bis 18 Jahr.
Beförd. Entwickl. d. jugendl. Körpers. Ver-
hüten Rückgratverkrümmungen, höh. Schultern,
Kurzichtigkeit. Bilden Ordnungssinn. Von ärztl.
Autorität empfohlen. Hochelegant! Prospekte franco.

Carl Elsaesser, Schulbankfabrik,
Schönau, bei Heidelberg.

Schlittschuhe,

besonders

Sport-Schlittschuhe

in grösster Auswahl, als:

„Columbus“

mit Touren- u. Kunstlauf,

„Rex“,

gewöhnlich und fein vernickelt,

Petersburger Jagd-Club

Jackson Haines.

Ferner

„Merkur“

in den verschied. Ausführungen
und als neuesten u. elegantesten,

Damen-Schlittschuh

„Pfeil“, in Nickel und
mit konischem Lauf, empfiehlt

M. Frorath,

Eisenwaarenhandlung,

Kirchgasse 2c. 23357

Schlittschuhe

in allen neuen Systemen und bester Qualität.

Kinder-Schlitten, Eissporen.

Tannusstr. 13. Conr. Krell, Geisbergstr. 2.

Magnum bonum und weiße Rüben

zu haben bei

Landwirth **W. Kraft, Dohheimerstraße 18.**

Concurs-Ausverkauf.

Sm

Delicatessen- und Taback-Geschäft Saunusstraße 9,

vis-à-vis dem Kochbrunnen,

is 18 Jahr.
verh. Ber.
Schultern.
Don ärgel.
decke franco.
fabrit.

werden die vorhandenen Waaren, insbesondere Confitüren und Chocoladen in eleganten Cartons, Conserven, Thee, Weine und Liqueure, Cigarren in $\frac{1}{10}$ und $\frac{1}{20}$ Kisten, Cigarrenspitzen in Meerscham und Bernstein, Spazierstöcke zu und unter Einkaufspreisen verkauft.

Die genannten Gegenstände eignen sich zu Weihnachts-Geschenken.

Die gut erhaltene Laden-Einrichtung ist aus der Hand zu verkaufen. 494

Der Concurs-Verwalter:

Emmerich, Rechtsanwalt.

Chocolade und Cacao

aus den besten Fabriken empfiehlt 23624

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

Ba. Schneidebohnen

per 1-Pfd.-Dose	30, 35 und 40 Pf.,
" 2 "	44, 50 " 60 Pf.,
" 3 "	65, 70 Pf.,
" 4 "	85, 90 und 110 Pf.,
" 5 "	1., 1,10 und 1,25 Mk.

Ba. grüne Brechbohnen

per 1-Pfd.-Dose	35 Pf.,
" 2 "	50 Pf.

Ba. Brech-Wachsbohnen

per 1-Pfd.-Dose	40 Pf.,
" 2 "	60 Pf.,
" 3 "	80 Pf.,
" 4 "	1. — Mk.

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Morris, sowie alle frische Suppeneinlagen, 23143

Anton Berg, Richelsberg 22.

Zum Schlachten nöthige Gewürze,

Pfeffer, Nelken, Muskatnüsse, Muskatblüthe, Majoran 22360

empfehlen in frischer bester Waare.

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15.

Etwas wirklich Gutes.

Man kauft die natürlichen Rheingauer Weinessige und Essige von vorzüglichstem Wohlgeschmack und Haltbarkeit. Wer diese hochfeine Waare kennt, wird sie nicht mehr vermissen wollen.

Specialität der Rheingauer Weinessig-Fabrik und Wein-Handlung von

Martin Prinz in Schierstein im Rheingau (gegr. 1868).

zu haben in vielen Colonial-, Specereis-, Droguen-, Delicatessen- und Apotheken. Preisverzeichnisse franco.

Verandt in Gebinden jeder Größe. 1056

Schappape, Theer und Cardolincum empfiehlt 22972

L. Debus, Hermannstraße 30.

Cassaschränke,

verschiedene Größen, mit Stahlpanzer u. Tresor, enorm billig 17649

besten Schützenhofstraße 3, 1.



der Hochheimer Champagner-Kellerei

in Hochheim, Main.

Marke Bachem & Fante.

Vorzüge: fachmännische Füllung, mindestens zweijähriges Lager, kein unvergorener Alkohol und nur wenig Zucker-gehalt (demi sec), daher stets gut bekömmlich, sehr mässige Preise. Zu beziehen durch alle feinen Delikatessen- und Wein-Handlungen. 103

Vertreter: Adolf Klingsohr, Emserstrasse, in Wiesbaden.

Feinste Marken

„Gold“, „Cabinet“, „Extra-Cuvée“.

Französische Methode.

Schaumwein-Kellerei der

Rheinischen

Wein-Compagnie

Poths & Co.

Biebrich a. Rhein.

Flaschen-Gährung.

General-Depot und Vertretung in Wiesbaden:

Gg. Bücher Nachfolger,

Inhaber: W. Lacour, (Fa. 366/10) 172

Ecke der Friedrich- und Wilhelmstrasse.



22575

Wilhelm Donecker,

Conditorei, Wiener Feinbäckerei, Brod-Fabrik,

Chocolade, Cacao, feine Bonbons,

Göthestraße 30, Ecke der Moritzstraße.

Die Gröfßnung meiner

Weihnachts-Ausstellung,

in Tragent, Zucker-Waaren, Marzipan- Früchten, Marzipan-Confect, Speculatus, Butter-Gebackenes, Pfefferküchen, Chocolate- n. Schaum-Confect, Lebkuchen, Quittenwürsten u. verschiedenen Scherz- u. Fingerringen ausgestattet, erlaube ich mir hiermit ergebenst anzuzeigen. 33682

Feinsten med. Leberthran

empfehlen

22369

Droguerie H. Kneipp,

Goldgasse 9.

Medico-mechanisches Institut,
Dr. Staffel's Anstalt für Orthopädie, Heil-
gymnastik u. Massage,
Mainzerstrasse 9.
Sprechstunde: 4—5 Uhr täglich, ausser Sonntags.
Näheres durch Prospekte. 18860

Bauschule Strelitz i. M.
Staatspreis. Goldene Medaille.
Eintritt jeden Tag.
Einjähr. Ber. Dir. Hittenkoter.

(5576/11 A.) 173

Historisch-christliche Kunst-Ausstellung

von jetzt bis Weihnachten.

Alle Arten von **echt alten** religiösen
Kunst-Arbeiten vom 14. bis 18. Jahrhundert.

G. Goldschmid,
Neue Colonnade 2, 3 u. 4.

An beiden Sonntagen geöffnet.

23572

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle als ganz besonders preiswürdig:

Handschuhe für Herren und Damen, in Wolle,
Cravatten. Glacé und Seide, für Ball.
Schirme für Herren und Damen.
Fächer.
Kragen.
Manschetten.
Socken.
Taschentücher in Leinen, Batist und Seide.
Hosenträger.
Cachenez.
Lavallieres.
Parfum etc.

23071

Mina Astheimer,

vis-à-vis dem **Webergasse 7,** vis-à-vis dem
Wiener Café. Wiener Café.

Volle Milch per Liter 20 Pf.,

täglich 3 Mal frisch gemolken, zu haben bei
Landwirth **W. Kraft,** Dogheimerstraße 18. 23852

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Täglich Abends 8 Uhr große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagiertes Personal vom 1.—15. Dezember cr.: **Mrs. Tom u. Jack.** Original-Ruffit-Excentrique-Clowns. (Urkomiß.) **Frl. Erna Bondi,** Soubrette. **Mr. Henry de Vry,** Mimiker. (Ohne Con-
currenz.) Familie **Hegino,** Gladiatoren und Akrobaten. (Großartig.)
Herr **R. Gersdorf,** Humorist. Herr **Max u. Lilly Gläser,**
musik. Duo.

Sonn- und Festtage: 2 Vorstellungen, um 4 und 8 Uhr. Nachmittags-
Vorstellung zu halben Preisen. Kinder unter 12 Jahren die Hälfte.
Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen.

Billetverkauf bei den Herren **L. A. Masche,** Wilhelmstraße 11,
Bernh. Cratz, Kirchgasse 50, **H. Reifner,** Taunusstraße 7.

! Anerkannt das Praktischste!

Keine Spielerei, streng solid u. elegant.
Patentirt in allen Staaten!



Spazierstock
mit Feuerzeug und an-
haltendem Licht!

Auf einen Druck und
Zug springt der Deckel
auf und entzündet so-
gleich sicher die im
Deckel befindliche
Lampe.

Unentbehrlich
beim Begehen
finsterner Treppen!
Nachts bei Gefahr
sofort Licht.
Einfachste Hand-
habung.
Preis mit Munition
6 Mark,
auf Wunsch gegen
Cassa oder
Nachnahme.

Für die Herren Aerzte bei
Nachtbesuchen unentbehrlich.

Für jedes Stück leiste volle Garantie.

Emil Bodewig,

Biebrich a. Rh.,

Fabrik patentirter Neuheiten.

Wiederverkäufer gesucht. 23554

Farbenkasten für Kinder,

Farbstift-Etuis,

Colorir-Hefte zum Ausmalen,

Scherzbilder

empfehle in reichster Auswahl

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes
Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. s. w., zu haben in der 1560

Löwen-Apotheke.

Einige Briefmarken-Albums billig zu verkaufen **Erdar**
straße 5, 1 links.

G. Neidlinger

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau



Prinzessin Friedrich Carl von Preussen.

Singer's Original Nähmaschinen sind musterzüglich in der Construction, am leichtesten in der Handhabung, machen den schönsten Stich, arbeiten mit größter Accuratee in jedem Stoff und mit jedem Faden, sind mit den vollkommensten Apparaten versehen und unübertrefflich in Leistungsfähigkeit und Dauer, sie sind daher die beliebtesten und am meisten bevorzugten Nähmaschinen für

Familiengebrauch und Hausindustrie.

Die neueste Erfindung der Singer Co., die hocharmige

Vibrating Shuttle Nähmaschine

hat sich wieder, wie alle bisherigen Erzeugnisse dieser Fabrik, als ein glänzender Erfolg erwiesen. Ebenso ausgezeichnet durch einfache Handhabung wie durch geschmackvolles Aeußere ist eine Original Singer Nähmaschine das werthvollste Instrument im Haushalt und

das beste Weihnachtsgeschenk.

Marktstrasse 32. Wiesbaden. Marktstrasse 32.

Photographie Fritz Bornträger, Wilhelms-Allee.

Zur bevorstehenden Weihnachtszeit empfehle mein Atelier zur Aufstellung von Aufnahmen jeder Größe. Specialität: Vergrößerungen und colorirte Photographien. Einer sorgfältigen Ausführung wegen bitte Bestellungen für Weihnachten bald anzumelden. Aufnahme-Zeit von 10 bis 3 Uhr bei jeder Witterung.

Hochachtungsvoll
D. O.

Photographie. Atelier Rumbler-Wirbelauer Rheinstrasse 21, bittet ein hochverehrtes Publikum um frühzeitige Weihnachtsaufträge. Neu! Mignontypien, schwarz und Röthelton! Alleiniges Verfahren, unübertroffene Haltbarkeit. 21945 Höchste Auszeichnungen.

Neuer überbrennbarer

Christbaumschnee

zu haben bei

Heinrich Brodt, Spengler,
Goldgasse 3.

23917

Sehrstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 15599

Künstl. Blumen, Christbäumchen, Blumenstöcke, Blumenkörbchen, Gold- und Silberkränze billigst zu haben, auch Material zu Filigranarbeiten. 23834
C. Kuhmichel, Wehrstraße 3, 1.

Ganz besonders

mache ich auf mein großes Wollwaren-Lager aufmerksam und empfehle als billige und solide Festgeschenke u. A.:

- Kopfhüllen, reich garnirt, in allen Farben, Mt. 1, 1.30, 1.60, 2.
- Kopfhüllen in Seiden-Chenille, sehr elegant, Mt. 2.25, 3, 3.50.
- Chenille-Shawls in allen Farben Mt. 1, 1.75, 2.25.
- Wollene Umhängetücher und Plaids (nur reine Wolle) Mt. 1.50, 2, 2.50, 3.
- Schultertragen in Plüsch, Krimmer und Handarbeit, von 50 Pf. bis 6 Mt.
- Damen-Unterröcke in Tuch, Flanell, gestrickt, Mt. 1.50, 2, 3, 4, 5.
- Damen-Beinkleider in warmen Stoffen Mt. 1, 1.50, 2, 2.50.
- Handschuhe, für jede Hand passend, in großer Auswahl.
- Strümpfe, für jedes Alter passend, in allen Qualitäten.
- Blousen für Damen, in Tuch, Flanell und Tricot, von Mt. 1.25 anfangend.
- Jagdwesten für Herren, von Mt. 2, 2.50, 3, 3.50, 4, 5 u. 6.
- Normalhemden, Unterjacken und Unterhosen sehr billig. 23735

Simon Meyer,

14. Langgasse 14, Ecke Schützenhofstraße.

Nunzugs halber steht eine eleg. schwarze Ebenholz-Salon-Einrichtung zu verkaufen Saalgasse 38, 2 St. k. besichtigen Morgens.

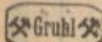
Braunkohlen-Brikets

des Gruhl'schen Braunkohlen- u. Briket-Werks.

Die Brikets dieses Werkes zeichnen sich durch ausserordentliche feste Pressung, grosse nachhaltige Heizkraft und geringen Aschengehalt vor vielen anderen vorthellhaft aus und eignen sich vorzüglich in den verschiedensten Feuerungsanlagen zur Erzielung einer gleichmässigen Wärme und um das Feuer stundenlang anzuhalten. Prospekte und Probecentner stehen gern zu Diensten.

Wilh. Linnenkohl,
Kohlen-Handlung, Ellenbogengasse 17,

Marke:



Marke:



Ich bitte, genau auf die nebenstehende Schutzmarke zu achten.

Langbein'scher Feuer-Anzünder,

die besten, welche bis jetzt existiren, vorrätig bei:

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17,
E. Möbus, Tannusstrasse 25,
Carl Linnenkohl, Moritzstrasse 38,
Louis Kimmel, Nerostrasse 46. 21541

Kohlen-Consum-Verein A. Peters,

Grabenstrasse 2, 1.

Rußkohlen, Korn I, 23 Mt., Rußkohlen, Korn II, 22,50 Mt.,
melirte Kohlen 19,50 Mt., Anthracit-Kohlen 30 Mt.
pro 1000 Ko. (20 Ctr.) über die Stadtwage. 22079

Kohlen - Abschlag.

Von heute ab liefere ich
beste stückreiche Ofenkohlen zu Mt. 18,
gewaschene Rußkohlen I. 22
per 1000 Algr. franco Haus über die Stadtwage gegen Baar.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **W. Bickel, Lang-**
gasse 20. 23055

Josef Clouth.

7. Ellenbogengasse 7, Thoreingang.
Braunkohlen-Briquetts p. Ctr. 1 Mk. frei in's Haus.
7. Ellenbogengasse 7, Thoreingang.

Wast-Gänse

versch. fr. geg. Nachn., unausg. pr. Pfd. 50 Pf., Enten 60 Pf. Postcolli
Dannen mit Federn 19 Mt.
H. Nickel, Gut Friedrichsruhe p. Heinrichswalde, Ostpr.

Kaufgesuche

Milchgeschäft zu kaufen ges. Zu erst. Mauergerasse 15, b. **Hübel.**

Gold, Silber und Brillanten,

sowie Pfandscheine werden zum höchsten Preise angekauft bei **S. Rosenau,**
Messergasse 13. Komme auf Bestellung ins Haus. 20998

Gebrauchter silberner Theekessel mit Spiritusflamme zu
kaufen gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag. 24056

Eine Casampel, für Schlaf, geeignet, zu kaufen gesucht. Off.
unter S. U. 213 an den Tagbl.-Verlag.

Gasthäuser zu kaufen gesucht. Offerten unter P. U. 211
an den Tagbl.-Verlag.

Elegant, gut erhaltener Schlitten, womöglich mit Zubehör, gesucht.
Offerten mit genauer Preisangabe befördert der Tagbl.-Verlag unter
H. 68294. 103

Altes Gold und Silber, Schmuckgegenstände, Uhren, Ketten,
sowie ic. zählt am höchsten **Fr. Gerhardt, Kirchhofgasse 7.** 20987

An u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Edel-
malden, Kupferstichen, Porzellanen ic. bei **15598**
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostrasse 2, Wiesbaden.

Ankauf zu höchstmögl. Werth.
Gute getragene Herrenkleider, Uniformen, Goldstickereien,
Pfandscheine und dergl. von **A. Göllich, 16. Messergasse 16.**
NB. Auf Bestellung komme pünktlich in's Haus. 6136

Gebrauchte Gegenstände
werden zum höchsten Preise angekauft bei
J. Birzweig, Webergasse 46. 15607

Reiner zählt so gute Preise für gute getragene Herren-
u. Damenkleider, sowie f. Gold- und Silberarbeiten,
Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten
Summen. **Jos. Birzweig, Messergasse 2.** 22793



Kleine Briefmarkensammlung

aus den Jahren vor 1870 oder einzelne
Marken aus dieser Zeit zu kaufen ge-
sucht Tannusstrasse 18, Part. 23575

Gebrauchte Möbelbank
zu kaufen gesucht Dohheimerstrasse 52. 24008

Rußbaumstämme lauft **L. Debus, Hermannstrasse 30.** 22997

Verkäufe

Ein kleines gut gehendes Puhgeschäft, mit gediegener Kundschaft,
ist wegen Krankheit der Besitzerin billig zu verkaufen. Näh. durch die
Immobilien-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 23204

E. gut gehend. Milch-Geschäft zu verk. Näh. Tagbl.-Verl. 23616

Gelegenheitskauf.

Sehr elegante weißseidene Gesellschafts-Toilette, kaum getragen,
preiswerth zu verkaufen. In Commission: Hellmündstrasse 39, 2 St., bei
Herrn **Meister.**

Passende Weihnachts-Geschenke. Gelegenheitskauf.

Eine große Partie Gold- und Silberfachen, Armbänder, Broschen,
Ringe, Nadeln und Ohringe zum Selbstkostenpreis. Saalgaasse 4/6, 2. St. 1

Eine goldene Remontoiruhr ist billig zu verkaufen
Nerostrasse 22, Seitenb. r. 23924

Einen gebrauchten, fast neuen freuzförmigen **Stuhlfüßel,**
noch concertfähig, für Salons, Concertsäle oder Vereine pass., gebe wegen
Raummangel sehr bill. ab. **Heinrich Wolf, Wilhelmstr. 30.** 23150

Spieldose, 6 Stücke spielend, für Mt. 40.-
zu verkaufen
Sedanstrasse 5, 1 links.

Ein vollständiger photographischer Apparat, 13 x 18, mit
Entwicklungschaalen, Platten, Copiepresse, Dunkelkammerlampen und
2 Kassetten bl. zu verk. Messergasse 2. 22602

eine Zither, fast neu, f. 12 Mk. zu verkaufen Schulgasse 10, 2. r.

Ein hochfeiner

Nameltaschen-Divan

und ein bequemer Sessel billig zu verkaufen. Näheres Goldgasse 8, 2. Tr. 23467

G. w. gebr. f. bequ. Sessel b. a. verk. Weberg. 49, Tapez. Werst. 23660

Der neue Sessel, grüner Bluschbezug, bill. zu verkaufen Adelsheidstraße 50, Stb. 1. 24024

Schönes Canape (neu) b. abang. Wicheleberg 9, 2. St. 1. 23385

Ein gebrauchtes Sopha und 4 Stühle, mit Blusch überzogen, für 60 Mk. zu verkaufen Selenstraße 28, Hinterh. 23775

Ein- und Zehrer. Kleider- u. Küchenschranke, Waschkommode, Bettstellen, Nachtschische, Tische u. Küchenbretter zu verkaufen Selenstraße 18, Schreiner Kreiner. 24043

Zwei Diagonall-Schranke und 2 schöne Puppen mit Garderobe zu verk. Näh. Möhringstraße 2, Part. 24043

Kupf.-Gewerkschrank billig zu verk. Meggera. 2. Laden. 19439

Geldschrank

ein großer und ein kleiner, mit Stahlpanzer-Treter, Pat.-Control-Verschluß 21706

Ein gr. Salomspiegel, 1 eiserne Bettstelle mit Matratze, 1 Sopha, 1 Hängelampe, 1 Waschtisch, Küchenschrank und Küchenschiff wegen Abgang billig zu verkaufen Wörthstraße 5, 3. 24028

Ein gr. Salomspiegel, 1 eiserne Bettstelle mit Matratze, 1 Sopha, 1 Hängelampe, 1 Waschtisch, Küchenschrank und Küchenschiff wegen Abgang billig zu verkaufen Wörthstraße 5, 3. 24028

Aus dem Nachlasse der Frau Präsident Magdeburg ist ein gezeichnetes, aber in sehr gutem Zustande befindliches Coupe, sowie ein kleines Pferd zu verkaufen und in dem Hause der Frau Präsident Magdeburg in Wader bei Mörsheim anzusehen. Näh. bei Adolph Cunz, Wiesbaden, Gärtnersweg 2. 24028

Ein Droschen-Fuhrwerk zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24041

Ein kleiner Wagen und ein Füllpferd ist zu verkaufen Wäckerstraße 10, 3. 24041

Cavalier-Schlitten

sehr leicht und hochlegant, preiswürdig zu verkaufen. Näh. in Wiesbaden, Partstraße 16. 103

Ein neuer Schlitten, sowie ein Paar Schellendecken sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 24042

Ein eleganter 2-sitziger neuer Schlitten zu verkaufen Schloßstraße 23, Biebrich. 24042

Ein Stuhlschlitten, für Erwachsene, 3 bis 6 hochfeine neue Lederstühle billig zu verkaufen Wäckerstraße 19, 2. 24042

Zwei Borkenker, fast neu, zu verk. Sonnenbergerstraße 10, 24004

Zwei Borkenker, 2,20 Mtr. h., 1,11 Mtr. br., sind zu verk. Näh. Wäckerstraße 13, 1. St. r. 24018

Zwei Paar gute Kinder-Schlittschuhe, Puppenhaus und Schaufelpferd zu verkaufen Wilhelmstraße 42a, 3. Tr. 23983

Badstücken zu verk. Meggera. 1. 11840

Amazonenpapiere zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23655

Harzer Kanarienvogel zu verkaufen Rheinstraße 43, Stb. 1. 23655

Ein Harzer Kanarienvogel zu verkaufen Wäckerstraße 6, 2. St. 23655

Bernhardiner Hund, bester Schutz gegen Einbruchsdiebstahl, billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23887

Ein großer Hund preiswerth zu verkaufen Neugasse 2. 23887

Junge schöne Jagdhunde, gute Rasse, zu verkaufen Möhringstraße 10, Gerhards. 20585

Junger wachsender Spitz zu verkaufen Wellstrasse 46, S. 1. St. 1. 20585

Ein j. Dachselt (Brack) zu verkaufen Kirchgasse 38, 2. St. 20585

Anfah. Mehlwärmer zu verk. Dogheimerstr. 17, Seitenb. r. 3. St. 20585

Verschiedenes

Mein Bau-Büreau befindet sich von heute ab

Rheinstraße 44, Part.

H. Gressler,
Architekt und Ingenieur.

Kohlen-Consum-Berein, Saalgasse 12, Part.

Mitglieder, welche keine Antheilscheine erwerben, haben keine **Kasspflicht.** 21890

Die Agentur von

Sigm. Müller in Wiesbaden,

Webergasse 2,

ertheilt: Kostentfreien Nachweis allen Mietern! Kostentfreien Nachweis in allen Fällen des Bedarfs! Sie besorgt reell und flott An- und Verkäufe von Häusern, Villen, Hotels und Grundstücken, beschafft Theilhaber und Käufer für Geschäfte und erbetet sich zur Besorgung von Industrie-Erzeugnissen jeder Art. 23064

Badhaus zu den weissen Lilien

Mineralbäder zu jeder Tageszeit. 21763

Mittagstisch

zu 50 Pf. und höher. 22554

Gasthaus „Zur Sonne“, Mauritiusplatz.

Christliche Pesten zu verleihen Wöhlstraße 34, Part. 15607

Losomobilen, 6 u. 8 Hefen, zu verm. bei Jos. Braun, Kassel. 15607

Alle vorkommenden Reparaturen an Nähmaschinen werden unter Garantie prompt und billigt angefertigt. Reguliren im Haus. Adolf Rumpf, Mechaniker, Goldgasse 15. 23665

Unterzeichnete empfiehlt sich zu bevorstehenden Feiertagen zum Einrahmen von Bildern und Spiegeln und sichert billige Preise bei prompter Bedienung zu. 23665

Ludwig Lieser, Glasermeister, Hermannstraße 7. 23665

Stühle aller Art werden billigt gebohrt, poliert u. reparirt bei Ph. Harb. Stuhlmacher, Saalgasse 32. 22813

Asphalt- und Cementarbeiten übernehmen in bester Ausführung zu reellen Preisen unter Garantie L. Seebold & Co., Rheinstraße 62. 23129

Schuhmacherarbeiten werden schnell u. billigt angefertigt, auch für Meister wird Arbeit angenommen bei Gg. Volhart, Schulgasse 10, 2. St. rechts. 23129

Alle Schuhmacherarbeiten werden schnell und billigt angefertigt bei Peter Schlink, Bahnhofstraße 18. 23844

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Damenkleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billigt. 23950

L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1. 23950

Grabenstraße 26 werden Herrenkleider angefertigt und gereinigt, geändert und Röcke gewendet und schnell besorgt. 19454

Belziachen jeder Art werden billig reparirt und verändert. Mäße gestützt, mit Atlas 1.80 Mtr., mit Panella 1.80 Mtr. Hochhütte 29, 2. St. (am Michaelsberg). Bestellungen werden auch Drantenstr. 15, Stb. P., angen. 22190

Spezialität. Reutwaschen von Gardinen auf Rahmen, das Fenster 1 Mtr., sowie von Kleibern, Spigen u. wird auf's Beste besorgt von Anna Meckel, Spigenwäscherei, Albrechtstraße 14, Vorderb. 21896

Handschuhe werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Giov. Scappini, Michaelsb. 2. 15240

Handschuhe werden täglich schön gewaschen Saalgasse 5. 15240

Sprenger's Latrinen-Abfuhr. Anmelde-Büreau zur Abfuhr bei Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51. 15608

Eine alleinstehende ältere Wittwe bittet geehrte Herrschaften um einige H. Beiträge, da ihr an ihrer Miete 110 Mark fehlen und sie dadurch in großer Noth ist. Näh. durch die Post unter Chiffre P. S. S. 21896

Ein Kind kann gute Pflege erhalten Hellmundstraße 87, 2. Selbst. 21896

Ein junger Landwirth, 27 Jahre alt, evangelisch, mit angenehmem Aeußern, welcher ein eigenes Landgut im Werthe von 30-40,000 Mk. besitzt, wünscht mit einer jungen Dame im Alter von 20-22 Jahren deßhalb späterer Verehelichung in Correspondenz zu treten. Vermögen erwünscht, aber nicht Bedingung. Strengste Discretion Ehrensache. Offerten unter J. T. 233 in dem Tagbl.-Verlag niederzulegen. 21896



Ewald Stöcker,

Uhrmacher,
Gold- u. Silberwaaren-Handlung,
Obere

52. Webergasse 52,

empfehlte sein reich ausgestattetes Lager in goldenen,
silbernen u. Metall-

**Herren- u. Damen-Remontoir-Uhren,
Wand- und Wecker-Uhren.**

Spezialität:

Regulateure

in grösster Auswahl.

Ketten

in Gold, Gold-Doublé, Silber und Nickel.

Haarketten von 5 Mk. an.

Ringe, Ohrringe, Brochen u. Armbänder
in Gold und Silber.

Trauringe von 6 Mk. an.

Billigste Preise.

Neuheit. **Musikwerke.** Neuheit.

Für jede Uhr 3 Jahre Garantie!

Auswärtige Käufer, welche im Betrage von 20 Mk.
an kaufen, erhalten Fahrt-Vergütung. 23931

Bei jedem Weihnachts-Einkauf bewillige ich einen
Rabatt von 10 %

und empfehle bei Bedarf zur Saison: Sämtliche Puk-
Artikel, Sammete, Bänder, Federn, Blumen etc.,
Zimmer-Garnituren, Früchte, Spielereien. Ferner:
Wäsche, Schlüpf, Cravatten, Wiberstoffe und alle
Kurwaaren-Artikel.

Fertige Puppen-Güte und Façons. 23708

Modistinnen und Schneiderinnen erhalten extra Rabatt.

E. Schmitz,

Ed. Michelsberg u. Schwalbacherstrasse 45a.

Grosse Parthie Damen-Kragen

per Stück 30 Pf.,

sowie Knaben-Kragen

per Stück 20 Pf.

22792

Langgasse 33. **Gg. Wallenfels**, Langgasse 33.

Die in meinem Schneidergeschäfte ange-
sammelten **Stoffreste**, welche für **Knaben-
Garderobe, Hosen, Jünglings-Anzüge**
und kleinere **Herren-Anzüge** ausreichend
und die nur vorzüglichster Qualität sind, werden
sehr billig abgegeben bei

M. Auerbach,

Delaspeefstrasse 1, am neuen Rathhause.

Wilhelm Reitz,

22. Marktstrasse 22.

Empfehle mein grosses Lager in

Weisswaaren,

als:

**Leinen, Halbleinen,
Cretonne, Dowlas (Hemdentuch)**
etc.

Stuhltuch in 82 Cmt., 150 Cmt.,
170 Cmt. breit.

Tischzeuge, Handtücher,
abgepasst und am Stück.

Gardinen, Rouleaux-Stoffe.

Von jetzt bis Weihnachten be-
deutend ermässigte Preise. 23176

Bendelschuhe, schwer gefüttert, per Paar Mt. 1.20.
Einlege-sohlen aller Art.
Rob. Fischer, Messergasse 14. 23193

Fremden-Verzeichniss vom 13. Dezember 1892.

Adler.	Weisse Lilien.	Prälzer Hof.	Brockmann, Fr. Hannover	Brellwig, m. Fr. Karlsruhe
Härter, Coblenz	von Schröder, Hptm. Thorn	Schäfer, Dauborn	Rickmers, Bremen	Elsberg, Kfm. Dortmund
Schmidt, Kfm. Gaggenau	Müller, Kfm. Landstuhl	Frenz, Dauborn	Weisser Schwan.	Allenfeld, Kfm. Dresden
Lotichius, St. Goarshausen	Müller, Fr. Landstuhl	Rhein-Hotel.	Knudsen, Prof. Köln	Löwenthal, Lemberg
Rath, Justizr. Weilburg	Müller, Fr. Landstuhl	Schmidt, Hotelbes. Ems	Tannhäuser.	Klauer, Rittmeister. Postz.
Hotel Dahlheim.	Douglas, Fr. Fürstenwalde	Lang, Hotelbes. Ems	Genvelier, Ingen. Crefeld	Hotel Victoria.
Becker, Fr. Dr. Düsseldorf	Authenrieth, Roigheim	French, Rent. London	Krause, Kfm. Berlin	Scheele, Kfm. Frankfurt
Deutsches Reich.	Villa Nassau.	Stutz, Karlsruhe	Hermann, Fr. Frankfurt	Hotel Weiss.
Koppen, Kfm. Karlsruhe	Herberz, m. S. u. Bed. Köln	Döpfel, Stuttgart	Knab, Fr. Frankfurt	Specht, Dr. Gotha
Reuer, m. Fr. Frankfurt	von Herwarth, Kammerherr	Ritter's Hotel garni	Tannus-Hotel.	von Schröder, Thon
Schwartz, Fr. Dresden	m. Fr. u. Bed. Bergheim	& Pension.	Klins, Director. Hamburg	Weber, Gladenbach
Elkhorn.	Hotel du Nord.	Witzen-Elias, Prem.-Lieut. m. Fr. Harlem	Böttcher, Steglitz	Sporek, Rent. Berlin
von Hunoldstein, Frankfurt	Löwenstein, Kfm. Frankfurt	Riedesel, Baron. Lauterbach	von Scheel, Offizier. Berlin	Mathias, Kfm. Frankfurt
Hohler, Osterspai	Nonnenhof.	Weisses Ross.	Ellern, Kfm. Hamburg	Gross, Bürgerm. Offenbach
Knorr, Kfm. Dresden	Braunwarth, Miltenberg	Ganther, m. Fr. Oliva	v. Czernowski, Bockenheim	Wagner, Gnadenthal
Benedix, Kfm. Dresden	Hagen, Rent. Neuwied	Rose.	Nolte, Synd. Dr. Pforzheim	In Privathäusern:
Europäischer Hof.	Adler, m. Fr. Würzburg	Cunard, London	Schwemmer, Hannover	Pension de la Paix
Flower, Lieut. England	Pariser Hof.	Allen, Fr. London	Rubin, Verleger. München	Karo, Berlin
Hotel Marpfen.	Knoop, Fr. Köln		Grimm, Stadtrath. Frankfurt	Hotel Pension Quisisana
Fiebig, Kfm. Geisenheim				Brook, Fr. m. B. Guernsey

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 586. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 14. Dezember.

40. Jahrgang. 1892.

Zurückgesetzte Damen-Wäsche,

darunter:

Parthie Damen-Hemden aus sehr schwerem Elsäßer Cretonne

per Stück Mk. 2.—

Parthie Damen-Nachthemden aus vorzügl. Madapolam

per Stück Mk. 3.50,

dies. mit Handfeston Mk. 4.—

Großer Gelegenheitskauf!!

Julius Heymann,

Langgasse 32, Ausstattungs-Geschäft und Wäsche-Fabrik.

23509

Frisch geschlacht. Geflügel!

Bestende fette Poulets, 5 Kg. schwer, franco Mk. 5.80, als auch
mit Wunsch fette Enten, Gänse, Enten, Gänse, Spanferkel,
Kaschungen, Zungenbraten, auch Blüthen-Sonig zu den billigsten
Preisen. Für reelle Bedienung garantiert. 24065

K. Voigt, Realitätenbesitzer, Werschet, Ungarn.

Geschwister Strauss,

Kleine Burgstraße 6,

im Cölnischen Hof,

empfehlen:

Taschentücher

in großartigster Auswahl,

weiß
und
bunt
gestricke



in
Seide,
weiß
und
bunt.

Ein großer Posten Taschentücher

in weiß und mit bunten Ranten zu besonders
billigen Preisen. 24064

Gelegenheit.

Pianino, schwarz, frz., wenig gespielt, z. v. Viebricherstraße 3,
Sandsouci. 24062

Für

Weihnachts-Geschenke:

200 schwarze Cachmir- und Kammgarn-
Kleider zu 7 1/2, 8 1/2, 10 Mk. etc.

600 farbige Kleider zu 4 1/2, 5, 6, 7 1/2 Mk. etc.

300 Unterröcke zu 1 1/4, 2 1/2, 3 1/2, 5 Mk. etc.

250 Blousen zu 1 1/2, 2 1/2, 4, 5 Mk. etc.

40 zurückgesetzte Regenmäntel zu 4 Mk.
per Stück.

250 neueste Regenmäntel zu 8, 9 1/2, 11, 14 Mk. etc.

300 neueste Jaquettes zu 6, 7 1/2, 9 Mk. etc.

50 elegante Abendränder in allen Preislagen.

280 Kinder-Mäntel zu 3, 4 1/2, 6, 8 Mk. etc.

Louis Rosenthal,

Kirchgasse 32, im Neubau Blumenthal,

Consum-Geschäft

in Kleiderstoffen und Mänteln. 24050

I. Qualität Rindfleisch per Pfd. 50 Pf.
zu haben Ede Gold- und Rehgergasse.

H. Kiefel (Weihnachts-Äpfel), v. Rumpf 30 Pf., Rüsse, 100 St.
30 Pf., fortwährend zu haben Taunusstraße 43, Part.

Ich mache hierdurch bekannt, daß ich die Leitung und Fortführung des von meinem verstorbenen Manne angefangenen chem. Laboratorium dem Chemiker Herrn Dr. Adolf Ebel dahier übertragen habe.

Frau Dr. v. Malapert, Wwe.

Unter Bezug auf Obiges wird bemerkt, daß von heute an Aufträge zu chem. Analysen übernommen werden.

28940

**v. Malapert'sches Laboratorium,
Hartingstraße 4,
Dr. Ad. Ebel.**

Neuheiten angekommen.

Nur 3 u. 6 Mk. neue elegante Damen-Mäntel. Neue Jaquettes und Mädchen-Mäntel 2, 3 und 6 Mk. Abendmäntel 8 Mk. Reste in allen Farben. Seide, Sammet, Atlas, Cachemir, Cheviot, Buckskin von 1 Mk., auch 50 Pf. per Rest. Schwarz-seid. Merveilleng Robe 20 Mk.

Meroststraße 21, Part.

Parquetboden-Fabrik u. Lager,

Bau- u. Möbelschreinerei,
Dampfsägerei, Hobelwerk und Fräiserei

Carl Fuss

(Inh. Fritz Fuss),

Dotzheimerstrasse 26,

Dotzheimerstrasse 26,

empfiehlt

Parquetböden

in allen Mustern von Eichen- und imprägnirtem Buchenholz auf Blindböden, sowie in Asphalt verlegt, unter Garantie für Trockenheit.

18108

Gummi-Cigaretten per 1/2 Duzend schon von 1 Mark an. Goldgasse 22, Baden.

23904



Georg H. Nöll,

Holz- und Kohlenhandlung,

Neubau Hochstätte 2, an der Kirchgasse,

empfiehlt

24049

Buchen-Brennholz in Scheiten u. i. Stücken, Kiefern-Anzündholz, sack- oder centnerweise, Holzkohlen, ausgewogen in Düten.

Neubau Hochstätte 2. Neubau Hochstätte 2.

Schöne Puppen-Kammer billig zu verkaufen Wellrigstraße 11, B

Erstes

Throler = Concert

in der großen Halle auf der

„Kronenburg“,

Sonnenbergerstraße 53,

ausgeführt von der Throler Concertfänger-Gesellschaft

Peter Wallnöfer aus Innsbruck,

bestehend aus 4 Damen und 3 Herren,

Donnerstag, den 15. Dezember d. J., Abends 8 Uhr

Entree nur 25 Pf.

Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

24074

Hochachtungsvoll

Carl Ries, Restaurateur.



Großes Weinlager

französischer, spanischer, portug. u. ital. Weine, Rhein-Saardt- u. Moselweine, letztere drei Sorten schon im Preis von 60 Pf. per Flasche an bis zu den feinsten Gewächsen, französ. Champagner und mouss. Rheinweine empfiehlt in vorzüglichsten Qualitäten

J. C. Bürgener Nachf.,

Gellmündstraße 35.

Ungarische Mehl-Niederlage.

Biscuit-Mehl bei 10 Hfd. 2 Mt. 30 Pf.

Kaiser-Mehl „ 10 Hfd. 2 „ — „

Vorstoß 00 „ 10 Hfd. 1 „ 80 „

empfiehlt in vorzüglichsten Qualitäten

J. C. Bürgener Nachf.,

Gellmündstraße 35.

In prima Qualität zum Baden:

Rosinen, Sultanini, Corinthen, Mandeln, Zucker gemahl. Poudre-Zucker, Ammonium, Strohornsalt, Backpulver, Pottaschen, Rosenwasser, Backoblaten, Margarine-Butter, reines ächtes Schweinefett etc. empfiehlt billigst

J. C. Bürgener Nachf.,

Gellmündstraße 3

Für Weihnachts-Geschenke:
Wiener Meerschamwaaren,
Spazierstöcke,
Taback- u. Schnupftaback-Dosen,
Cigarren,

nur courante Marken in eleganten Packungen
 von 25, 50 u. 100 Stück,
 empfiehlt zu bekannten billigen Preisen 24048

B. Cratz,
Cigarrenhandlung,
Kirchgasse 50.



Großes Lager
 aller 23689
Holz- u. Metall-
Särge

mit compl. Ausstattungen
 zu billigen Preisen.

W. Leimer, Schachtstraße 8 u. 22.

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei
 dem Verluste unseres innigstgeliebten

Louis Gärten

sagen wir Allen, insbesondere dem Gesangsverein
 „Neue Concordia“ für den erhebenden Grabgesang,
 innigsten Dank. 24026

Die trauernden Hinterbliebenen.

Sarg-Magazin

von

21905

Heinrich Becker,

Saalgasse 30.

Saalgasse 30.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht,
 daß nach langem Leiden heute, Nachts 12 $\frac{1}{4}$ Uhr, unser
 innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwager und Onkel,

Philipp Schneider,
 Badmeister,

verschieden ist.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 15. Dezember,
 Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom Leichenhause aus statt. 24078

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
 Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen
 hat, meine innigstgeliebte Gattin, unsere Mutter,
 Schwester, Schwägerin und Tante,

Pauline Gehmann,
 geb. Jousseau,

nach kurzem, aber schwerem Leiden heute, Vormittags
 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, zu sich zu rufen. 24097

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Der tiefgebeugte Gatte
Wilhelm Gehmann und Töchterchen.

Wiesbaden, 12. Dezember 1892.

Die Beerdigung findet **Donnerstag, den**
15. Dezember cr., Nachmittags 3 $\frac{1}{2}$ Uhr,
 von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

Dankagung.

Für die vielen Beweise der herzlichen Theilnahme bei dem Verluste meines nunmehr in Gott ruhenden
 Mannes, des Herrn Holzhändlers

Jacob Haberstock,

besonders für die zahlreiche Leichenbegleitung und die trostreichen Worte des Herrn Pfarrers **Ziemendorf** sage
 ich hiermit meinen innigsten Dank. 28990

Wiesbaden, den 12. Dezember 1892.

Jacob Haberstock, Wittwe.

Heute Mittwoch,

Vormittags präcis 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags präcis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr: Anfang der

großen Versteigerung

von 250 Kisten Cigarren verschiedener Marken, 150 Fl. besten Cognac, 100 Fl. Rum, Punsch, Biqueure, Nordhäuser, sowie 500 Fl. Pfälzer Weißwein und 500 Fl. Pfälzer Rothwein im Saale zum

Rheinischen Hof,

Manergasse 16.

Ich bemerke ausdrücklich, daß sämtliche Sachen von nur bester Qualität sind und alle Waaren à tout prix versteigert werden. 401

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Morgen Donnerstag,

und übermorgen Freitag, jedesmal Vormittags präcis 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags präcis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe im Saale zum

„Rheinischen Hof“, Manergasse 16,

nachverzeichnete Waaren öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung:

150 Korsetts in allen Weiten, nur bessere Sorten, Damen-, Mädchen- und Kinder-Hemden in weiß und farbig, Hosen, Unterröcke, alle Arten Schürzen, Tricot-Tailen, Blousen, Schultertragen, Taschentücher, Nachjacken, 150 St. hohelegante Kinder-Kleidchen, Tragekleidchen und noch vieles Andere.

Sämtliche Sachen sind nur bester Qualität und eignen sich solche vorzüglich zu Weihnachts-Geschenken. 401

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Letzte große**Herren-Kleider- und Stoff-Versteigerung.**

Am kommenden Samstag, d. 17. cr., Vormittags präcis 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags präcis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich wegen gänzlicher Geschäftsaufgabe nachstehende nur beste

Herren- u. Knaben-Kleiderstoffe öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung im Versteigerungslokale zum

Rheinischen Hof, Manergasse 16.

50 feine complete Herren-Anzüge, 25 Knaben-Anzüge, 40 Herren-Heberzieher und Kaiser-Mäntel, 20 Knaben-Paletots, 50 einzelne Hosen, Hosen und Westen, 50 einzelne Sack-Röcke, Joppen, sowie 1000 Mtr. nur beste Herren-Kleiderstoffe, abgepaßt zu Hosen, Anzügen und Paletots. Ferner kommen **Mittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr** aus einem Nachlaß herrührend, 40 fast neue Herren- und Damen-Kleidungsstücke, 16 weiße Herren-Hemden, 11 Damen-Hüte und dergl. mehr zum Ausgebot. 401

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Damen- u. Kinder-Mäntel,

meist bessere Sachen, besteh. in 50 Damen-Regen-Mänteln, 50 Kinder-Mänteln in allen Größen, sind mir zur Veräußerung übergeben worden und versteigere dieselben am kommenden Freitag, den 16. d. M., Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr, im Auktionslokale zum

Rheinischen Hof,

Manergasse 16,

öffentlich meistbietend à tout prix gegen baare Zahlung. 401

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 2b.

Große**Versteigerung.**

Am kommenden Montag, den 19., u. Dienstag, den 20. d. M., jedesmal Vormittags präcis 9 $\frac{1}{2}$ und Nachmittags präcis 2 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend, versteigere ich im Auftrage der Herren Gebr. Reisenberg wegen gänzlicher Aufgabe ihres Geschäftes nachverzeichnete

Damen-Mäntel**Stoffe etc. etc.**

in ihrem Geschäftslokale

8. Webergasse 8

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung.

Es kommen zum Ausgebot:

Hochelegante Wintermäntel, Umhänge, Regenmäntel, Promenademäntel, Jaquetts für Frühjahr und Winter, 180 Stück elegante Staubmäntel, Fichus, Sommer-Umhänge in schwarzer Seide u. dergl. mehr.

Ferner alle vorräthigen Stoffe, zu Mänteln u. Costümen geeignet, Bassementerien, Besäße, Lizen, hochfeine Spitzen, Sammete, Seide, Knöpfe u. dergl. mehr.

Da sämtliche Gegenstände nur von allerbesten Qualität sind, dieselben sich auch zu passenden Weihnachts-Geschenken eignen, so mache ein geehrtes Publikum auf diese Auction ganz besonders aufmerksam. 401

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Die

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchdruckerei

Wiesbaden — Langgasse 27

fertigt in geschmackvoller Ausstattung

Verlobungs- und Vermählungs-
Anzeigen

in Brief- und Kartenform

Hochzeitslieder

Hochzeitszeitungen

Geburtsanzeigen

etc. etc.

Verloren. Gefunden

Verloren gold. Cravattennadel mit Perle. Abzugeben gegen Belohnung Abeggstraße 4.
Ein goldener Ring gefunden. Abzuholen Platterstraße 2.
Ein Ei gefunden (grau mit Bronze). Langgasse 51, 2.

Verlaufen

Ein kleiner grauer Pinscher mit blauer Decke und rothem Rand. Gegen Belohnung abzugeben Wiesbadenerstraße 35, Sonnenberg. Vor Ankauf gewarnt.

Unterricht

Pract. Unterricht von acad. geb. ausl. Lehrkräften.
Englisch. Französisch. Italienisch. Spanisch.

Intern. Sprach-Institut,

Literatur-Abende Geisbergstrasse 10, 1. f. Schüler frei.
German. French. Italian. Spanish.

Only authorized and experienced teachers are engaged.
Französischer Unterricht wird erth. H. Tagbl.-Verl. 4904

Conversation.

Ein junger und sehr netter Franzose von 19 Jahren wünscht die Bekanntschaft eines liebenswürdigen Fräuleins zu machen, welches etwas französisch spricht. Sofortige Antwort unter A. L. B. 8 haupt-Platzlagernd erbeten.

Zeichen-, Mal- und Modellirschule,

Louisenstraße 20.

Gründliche Vorbereitung zum staatlichen Zeichenlehrerinnen-Examen.
Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht für Kinder.

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer. 15605

„Becker'scher Damen-Gesangverein.“

Jeden Mittwoch 6 Uhr: „Chorprobe“ im Conservatorium, Rheinstraße 45.

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. H. Tagbl.-Verlag. 4908

Zuschneide-Marius

für Damen besserer Stände nach einem leicht fasslichen, bewährten und unübertroffenen System. Erfolg garantirt. Mäßiges Honorar. Eintritt jederzeit.

Bertha Scholz, Wilhelmstraße 14.

Lezioni particolari nella lingua italiana da un professore di linguo. Näh. Schulberg 21, III. l.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Haus, beste Lage, mit Läden und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine kl. Villa oder Haus in Tauch genommen. Günstigste Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstrefect. unter D. O. 290 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 15597

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Bohnzimmern und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Kochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 15598

Neubauerstrasse

elegante rentabl. Etagen-Villa

preiswürdig zu verkaufen. Vorzügliche Lage für eine Fremden-Pension. Das Haus enthält 20 Zimmer. 3 eingerichtete Badezimmer, Mansarden etc. 21698

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Rentables Eckhaus, beste Lage, preiswerth zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 22344

Das Haus Louisenstraße 8

ist Erbscheidung halber auf April 1. J. zu verkaufen. Offerten abzugeben an Gebr. Esch, Wilmstraße. 20273

In Bierstadt

ist ein solid gebautes zweistöckiges Wohnhaus mit Stallgebäude, großem Hofraum und einem großen Garten zu verkaufen. Näheres daselbst, Langgasse 22.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Haus auf dem Philippsberg zu kaufen gesucht. Offerten unter B. T. 376 an den Tagbl.-Verlag. 23821

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Capital von Privaten wie Instituten auf Hypotheken besorgt discret und prompt G. Walch, Kranzplatz 4. 15604

Capitalien zu leihen gesucht.

4000 Mk. auf gute Nachhypothek, prima Geschäftshaus, werden gesucht ohne Makler. Off. unt. D. R. 334 an den Tagbl.-Verlag. 23522

3000 Mk. sofort z. Vergrößer. e. hies. Gesch. geg. hoh. Zinsen, 3-fache Sicherh. u. ev. Gewinnanth. postl. unter A. O. E. 10 gesucht.

15,000 und 30,000 Mk.

zu 5% gegen Nachhypothek gesucht. Kostenfreie Placierung durch J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18. 22563

20,000 Mk. zum 1. April 1893 auf gute 2. Hypothek gesucht. Näh. bei W. Schneider, Taunusstraße 43. 21016

Miethgesuche

Ein cautionsfähiger Wirth sucht eine gangbare Wirthschaft für sofort oder 1. Januar. Näheres im Tagbl.-Verlag. 24057

In der Umgegend des Kochbrunnens wird zum April eine Wohnung von 6-10 Zimmern gesucht. Hinterhaus nicht ausgeschlossen. 23252

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Drei leere Zim. dauernd bei anst. Fam. ges. Offerten X. M. postl.

Ein ganzes Haus oder Parterre mit Hofraum in Nähe der Bahnhöfe preiswerth auf sofort oder später zu mieten gesucht. Offert. unter A. V. 419 an den Tagbl.-Verlag.

Im südlichen Stadttheil suche zum April eine Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden etc. zum Preise von 8-900 Mk.

J. Meier, Vermöthungs-Agentur, Taunusstrasse 18.

Wohnung von 3-4 Zimmern und Zubehör von pensionirtem Beamten, ruhiger Miether, per 1. April 1893 gesucht. Offerten mit Preisangabe sub B. V. 420 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung, 2-3 Zimmer etc., sucht für 1. April 1893 ein kinderloser Beamter. Preisange bis 400 Mk. Angebote mit Preisangabe unter T. T. 392 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Herr sucht zum 1. Jan. f. J. einen gut möbl. Salon nebst Schlafzimmer. Off. mit Preisangabe u. O. U. 410 an den Tagbl.-Verlag.

Eine 1. Etage zu Geschäftszwecken in guter Lage sofort oder später gesucht. Offerten unter B. L. 590 hauptpostlagernd.

Gesucht ein großer Laden, 2 Schaufenster u. Wohnung, gute Lage, zu dem Preise von 5-6000 Mk. Näh. B. Germania, Hämergasse 5.

Ein kleiner Laden in guter Lage sofort oder später gesucht. Offerten unter K. Z. 400 hauptpostlagernd.

Gesucht für sofort ein mindestens 15 Quadratmeter großer Raum zur Aufbewahrung von Möbeln, wemöglich Parterre, Sonnenbergerstraße 2.

Fremden-Pension

Fremden-Pension

Louisenstraße 7.

Zwei Südzimmer frei geworden.
Pension Villa Herenthal 10,
am Kriegerdenkmal. 9183

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension Continentale,

Paulinenstraße 2. Am Eingang des Parks.

Elegante sonnige Zimmer (1. Etage) frei geworden.

Norddeutsche Küche. Bäder. Winter-Preise.

Ein sch. möbl. Z. an einen besseren Herrn, mit od. ohne Pension, sofort od. 1. Jan. zu verm. Näh. Schwalbacherstr. 43, 2. Et. 24087

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 31.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 16735

Pension. Gut möbl. Zimmer mit 1 oder 2 Betten, mit oder ohne Pension, sehr billig zu vermieten. Näh. Taunusstraße 21, 1. Et.

In einer kleinen Privat-Familie, welche eine Villa in ruhiger gesunder Lage bewohnt, finden zwei Damen oder ein Ehepaar elegant möblierte Wohnung, 1. Etage, auf Wunsch gute Pension und angenehmen geselligen Verkehr. Näh. im Tagbl.-Verlag. 23611

Pension. Ein ar. schön möbl. Z. bill. zu v. N. Tagbl.-Verl. 23241

Feine Pension. Zimmer, groß, schön. Allererste Kuranlage. Preis billig. Näh. im Tagbl.-Verlag. Bei Jahres-Pension Reisen abgerechnet. 24066

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Landhaus Lanzstraße 2

(Herenthal), in der Nähe des Waldes, sofort zu vermieten oder zu verkaufen. Auskunft im Bau-Bureau Große Burgstraße 9. 14604

Geschäftslöke etc.

Feines Restaurant mit großer Kellerei auf 1. Januar zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24077

In meinem Neubau Promenade-Hotel auf dem Rathhausplatz sind

drei Läden

zu vermieten. Näh. durch J. Meier, Taunusstraße, oder bei A. Bücher, Promenade-Hotel. 18823

Geladen mit Wohnung und geräumigen Kellern zu vermieten. Näh. Dranienstraße 15, 2. 13603

Wohnungen.

Nebelhaidestraße 71 ist im Hinterhaus eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorberth. 2. 2272

Gedhaus Ellenbogen- und Rengasse 9
ist die elegant hergerichtete

Bel-Etage-Wohnung,

a. 2 Salons (Parquetböden), 3 geräumigen Zimmern, 2 Mansarden etc. bestehend, a. 1. April zu verm. 24083

A. H. Linnenkohl.

Partingstraße 7 eine Dachwohnung an ruhige Leute auf Januar zu vermieten. 23604

Schmundstraße 24 sehr schönes Zimmer und Küche nebst Zubehör auf gleich oder 1. Januar zu verm. Näh. Balkramstraße 20, B. 2400

Kaiser-Friedrich-Ring 17 und 19 Wohnungen von 5 u. 6 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. Näh. dafelbst, Part. 17972

Kapellenstraße 23 eine große od. eine kleine Wohnung mit Pferde stall und Remise per 1. April 1893 zu vermieten. 24076

Karlstraße 2 ein Zimmer nebst Küche an ruhige Leute zu verm. 23610

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Part. 19991

Moritzstraße 44, im Seitenbau, Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21907

Schachtstraße 4 ist eine 11. Wohnung auf fogleich zu vermieten. 23571

Steingasse 27 eine Wohnung, zwei Zimmer, Küche, Keller, mit oder ohne Stallung zu vermieten. 23535

Wellritstraße 1 ist eine kleine Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. dafelbst, Hinterb. Part. 2140

Wörthstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Kamm., 2 Keller u. f. w., Bezugs halber, vom 15. September beziehbar, mit Preisermäßigung zu vermieten. Näh. in der Wohnung. 21812

Wegen Bezug ist ver. sof. billig zu vermieten die Bel-Etage, Adolphstraße 5, Vorderhaus, 4 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller etc. 23561

Herrschastliche Wohnung,

12 bis 15 Zimmer, Küche, Bad, komfortabel ausgestattet, reichliches Zubehör, Gartenanlage, schöne Fernsicht, in gesündester Lage, zu vermieten Idsteinerstraße 5. 17801

Möblierte Wohnungen.

Villa Ramberger, Sonnenbergerstraße 10, möblierte Winterwohnung mit Küche frei geworden. 24078

Taunusstraße 45, Sonnenseite, ist die gut möbl. Bel-Et., 5 Zimmer, einge. Küche etc., zu vermieten. 22113

Möblierte Zimmer.

Albrechtstraße 7, Stb. 1. St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 22127

Albrechtstraße 33, Part., gut möbl. Zimmer zu verm. 16754

Berkramstraße 5, 1 l., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 22005

Bleichstraße 2, 1., großes, gut möbl. Zimmer zu verm. 22133

Bleichstraße 3, 1. g. möbl. Z. zu verm. 22133

Bleichstraße 16, Stb. 2. St., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 24070

Gr. Burgstraße 4, dicht bei Wilhelmstraße, gut möbl. Zimmer. 23799

Gmserstraße 2, Part. L., möbl. Zimm. ev. Pension bill. zu verm. 24070

Heldstraße 9 ein heizb. Zimmer, möbliert oder unmöbliert, jep. auf fogleich zu vermieten. 22614

Friedrichstraße 48, 2 r., gegenüber der Infanteriekaserne ist ein freundlich möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 23799

Geisbergstraße 24 schön möbliertes Zimmer mit und ohne Pension zu vermieten. 24075

Hellmundstraße 62, 2 St., ein schön möbliertes Zimmer preiswerth zu vermieten. 22415

Karlstraße 36, 1., groß, schön möbl. Zimmer zu vermieten. 22143

Kirchgasse 49, 2., ein od. zwei möbl. Zimmer zu verm. 23907

Lehrstraße 2, 3 r., freundliches Zimmer möbl. zu vermieten. 24075

Lehrstraße 11 (stilles Haus) zwei möblierte oder unmöblierte Zimmer zu vermieten. 24075

Lehrstraße 12, Part. L., schön g. neu möbl. Zimmer, ungenirtet, billig zu vermieten. 23587

Rehgergasse 14, 1., möbliertes Zimmer zu vermieten. 23585

Mittwoch, den 14. Dezember 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Abends 7 Uhr: V. Cyclus-Concert. (Herr Paul Bull.)
Königliche Schauspieler. Abends 8 1/2 Uhr: Fidelio.
Reichshallen-Theater. Abends 7 Uhr: Der Fall Clementeau.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Necker'scher Damen-Gesangsverein. 6 Uhr: Chorprobe.
Mangewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesb. Radfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereinsabend.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Hofler'scher Stenographen-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung.
Habelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Übungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Übungs-Abend.
Stenographen-Verein Arends. Abends 8 1/2 Uhr: Übungsstunde.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Übung der Fechttritte und Turnen der Männer-Abteilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. 8—10 Uhr: Übung der Fechttritte und Gesangsprobe.
Männer-Turnverein. Abends 9—10 Uhr: Gesangsstunde.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 8 Uhr: Gesangsprobe.
Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Maler- und Lackirer-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Hilaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein „Arion“. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eisenweg. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Phoenix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft „Lailia“. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft „Wiesbadensia“. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Bibelkränzchen f. höh. Schulen (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbetrachtung. — Bücherausgabe. — Fragekasten.
Christl. Arbeiterverein. 8 Uhr: Bezirksversammlung (Section Dieblich-Rosbach).
Ev. Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil.: Spiele, Erzähl., Schriftbetracht. 8 1/2 Uhr: Hauptversammlung f. Männer. Freie bibl. Bepredung. — Fragekasten.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags 6 Uhr: Bibelbepredung der Schüler auf höheren Schulen. — Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe des Männer-Chors. — Freie Vereinigung.

Öffentliche Gebäude.

Rechts-Amt: Neugasse 6.
Rath-Amt: Marktplatz 6.
Amtsgericht: Marktplatz 1 und 3.
Armen-Augenheilkunst: Kapellenstraße 30 u. Elisabethenstraße 9.
Bezirks-Commando d. Landwehr: Katalions: Rheinstraße 47.
Serberge z. Heimath: Platterstr. 2.
Königliche Regierung: Bahnhofstraße 15 und Rheinstraße 33.
Landgericht: Friedrichstraße 15.
Königl. Zoll- und Steuerrath I., Rheinstraße 12, Launusbahnhof.
Leibhans: Neugasse 6.
Pfahnbureau: Friedrichstraße 32.
Stadtkasse: Marktplatz 6.
Standesamt: Marktplatz 6.
Städt. Schlachthaus: Schlachthausstraße 2.
Städt. Krankenhaus: Schwalbacherstraße 33.
Folks-Brausebad: Kirchhofsgasse.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

(Fahrplan vom 15. October 1892 ab.)

Abfahrten von Dieblich: Morgens 10 1/2 Uhr bis Köln, Vorm. 11 1/2 Uhr bis Coblenz, Morgens 10 1/2 Uhr bis Mannheim, Mittags 1 Uhr und Nachm. 5 Uhr bis Mainz. Billets und nähere Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Michael**, Langgasse 20. 457

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Grundstücken des Herrn Reinh. Bengandt und Mit-eigentümer im Walsaale des Rathhauses, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 584, S. 9.)
 Versteigerung von Mobilien und sonstigen Haus- und Küchengeräthen im Hause Adelheidstraße 62, 2. Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 585, S. 6.)
 Versteigerung von versch. Waaren im Versteigerungs-Saale Zum Rhein. Hof, Mauerstraße 16, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 586, S. 34.)
 Versteigerung von Galanterie- und Spielwaaren zc. im Versteigerungs-locale Adolphstraße 3, Vorm. 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 586, S. 17.)

Schiffs-Nachrichten.

(nach der „Frankf. Zig.“)

Angekommen in Newyork der Hamburger D. „Ruffia“ und D. „Bohemia“ von Hamburg und D. „City of Chester“ von Liverpool; in Rotterdam D. „Vertendam“ der Niederl.-Am. Co. von Newyork.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg (Nachdruck verboten.)

15 Dez.: ziemlich milde, trübe, vielfach Niederschläge.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 12. Dezember.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter) .	742,1	743,0	741,9	742,3
Thermometer (Celsius) .	+2,1	+3,5	+2,5	+2,6
Dunstspannung (Millimeter) .	4,9	5,2	5,2	5,1
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	91	88	94	91
Windrichtung u. Windstärke {	E.W. schwach.	E.W. schwach.	E.W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht .	bedeckt.	bedeckt.	bedeckt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	5,6	—

Vormittags, Nachmittags und Abends Regen.

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Königliche Schauspieler.

Mittwoch, den 14. Dez. 245. Vorstellung. (43. Vorstellung im Abonnement.)
Große Ouvertüre (No. 3) in C-dur zur Oper „Leonore“ von L. van Beethoven.

Fidelio.

Große heroische Oper in 2 Akten von L. van Beethoven. Musik von L. van Beethoven.

Personen:

Don Fernando, Minister .	Herr Aglitz.
Don Pizarro, Gouverneur eines Staatsgefängnisses	Herr Müller.
Florean, ein Gefangener	Herr Hansmann.
Leonore, seine Gemahlin, unter dem Namen Fidelio	Herr Stufen.
Rocco, Kerkermeister	Herr Klein.
Margelline, seine Tochter	Herr Busard.
Jaquino, Wörter	Herr Berg.
Ein Hauptmann	Herr Schmiedes.
Erster } Staatsgefängener {	Herr Dornow.
Zweiter }	

* * * Leonore. Frä. Roth, Kammerfängerin vom Großh. Hoff. Hoftheater in Darmstadt, als Sol.
 Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 Uhr.

Donnerstag, den 15. Dezember: **Die Marquise von Villette.**

Kurhaus zu Wiesbaden.

Cyklus von 12 Concerten, unter Mitwirkung hervorragender Künstler.
 Mittwoch, den 14. Dezember, Abends 7 Uhr:

V. Concert.

Mitwirkende: **Paul Bull.** Königl. Kammer Sänger und das verstärkte Städtische Kur-Orchester, unter Leitung des Kapellmeisters **Herrn Louis Lüstner.**

Pianoforte-Begleitung: Herr **Hanno Voigt.**

Programm:

1. Ouverture zu „Medea“ . . . Bargiel.
2. Monolog aus der Oper „Aennchen von Tharau“ . . . H. Hofmann.
3. Scherzo aus op. 52 . . . Schumann.
4. Drei Balladen mit Pianoforte:
 - a) Harald . . . C. Loewe.
 - b) Die Heinzelmännchen . . . C. Loewe.
 - c) Der Edelfalk . . . C. Loewe.
5. Andante aus dem Orchester-Concert in G-dur . . . Händel.
6. Lieder mit Pianoforte:
 - a) Der Traum . . . Rubinstein.
 - b) „Röslein, wann blühest du auf“ . . . H. Sommer.
 - c) Warnung vor dem Rhein . . . R. Buck.
7. Symphonie in C-dur mit der Schlussfuge . . . Mozart.

Reichshallen-Theater.

Mittwoch, den 14. Dezember: **Der Fall Clementeau.** Schauspiel in 6 Akten von Alexander Dumas und Armand d'Artois. Deutsch von H. Seelcher.

Donnerstag, den 15. Dezember: **Der Vogelkändler.**

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.
 Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Answärtige Theater.

Mainzer Stadttheater. Mittwoch: „Egmont.“ Donnerstag: „Der Widerpenntigen Zähmung.“

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Mittwoch: „Egmont.“ Donnerstag: „Die Meistersinger.“ — Schauspielhaus. Mittwoch: „Das Sonntagstind.“

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 586. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, den 14. Dezember.

40. Jahrgang. 1892.

Die
L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei
27 Langgasse, WIESBADEN, Langgasse 27,
empfiehlt sich zur Herstellung von

Trauer-Drucksachen
aller Art
in einfacher wie eleganter Ausstattung.

Rascheste Lieferung. Reiche Muster-Auswahl.

Trauer-Briefe.
Trauer-Meldungen
in Kartenform.

Widmungen auf
Kranzschleifen
in
**Schwarz- und
Silber-
druck.**

TRAUER-FORMULARE

**Todes-
Anzeigen**
als
Beilagen zu Zeitungen.
Besuchs- u. Danksagungskarten mit Trauerrand.
Trauer-Papiere in verschied. Ränderungen
und Formaten.
Briefumschläge u. Correspondenz-Karten mit Trauerrand.

**Nachrufe
und
Grabreden**



Bekanntmachung.

Der Speicherraum über dem Remisenbau in der städtischen Schlachthaus-Anlage soll auf ein oder mehrere Jahre vermietet werden.

Die Vertrags-Bedingungen liegen im Bureau der Schlachthaus-Anlage zur Einsicht aus und sind Angebote bis zum 1. Februar 1893 an mich einzureichen. 494

Wiesbaden, den 13. Dezember 1892.

Der Vorsitzende der städtischen Schlachthaus-Deputation:
Wagemann.

Feuerwehr.

Nach Beschluß des Feuerwehr-Ausschusses sollen für die Folge die Versammlungen Abends 9 Uhr pünktlichst eröffnet werden. Die Feuerwehr-Führer werden daher ersucht, vor 9 Uhr in dem Versammlungslokal sich einzufinden zu wollen.

Wiesbaden, den 15. Dezember 1892. *

Der Branddirector.
Scheurer.



Passend für Weihnachts-Geschenke.

Durch günstigen Einkauf habe einen großen Posten sehr schöne **Balktücher** und verkaufe, um schnell damit zu räumen, für die Hälfte des Werthes. 24093

Kirchgasse 14. **Joseph Ullmann,** Kirchgasse 14.

Donnerstag ist auf dem Markt vor der Kirche ein Wagen Rothtraut-Gelberüben billig zu verkaufen.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Ordentliche General-Versammlung

am Dienstag, den 27. Dezember ex., Abends 7 Uhr, in den unteren Gesellschafts-Räumen.

Tagesordnung:

- 1) Entlastung des Vorstandes bezüglich der Jahres-Rechnung über das Betriebsjahr 1891/92.
- 2) Ergänzungswahl für die am 31. März 1893 ausscheidenden Vorstands-Mitglieder:
 - a. den literarischen Commissär,
 - b. den öconomischen Commissär für die Hausverwaltung
 - c. den Rechner.
- 3) Wahl der Rechnungs-Prüfungs-Commission für das Betriebsjahr 1892/93.
- 4) Vorbesprechung des Planes der Erbauung eines Billardzimmers in Verbindung mit der Regelpbahn.

Wiesbaden, den 13. Dezember 1892.

230

Der Vorstand.

Wiesbadener Rhein- und Taunus-Club.

Donnerstag, den 15. Dezember ex.:

Berathung der Hauptwanderungen in 1893.

Der Vorstand. 308



Grosser Möbel-Verkauf.

Durch Uebernahme eines großen Fabrik-
lagers bin ich in den Besitz nachstehenden
enorm großen Postens neuer

Möbel, Betten und Polsterwaaren

gelangt, den ich, um damit schnell zu räumen,
zu noch nie dagewesenen Preisen verkaufe:

100 schwarze und Nußb.-Clavierstühle (mit Rohr und eiserner
Schraube) 12 Mk., 85 schwarze und nußb. 4-bödd. Bücher-Tagelären
mit Gallerie 14 Mk., 80 elegante große Bauerntische 11 Mk.,
mehrere Staffeleien mit Goldeinfassung 18 Mk., 30 diverse Näh-
tische zum Aufklappen 24 Mk., 50 elegante Servirtische 10 Mk.,
40 runde Nipptische 6 Mk., 12 Kleiderständer à 9 Mk. u. dgl. m.

Ferner: 24 Nußb.-Kommoden mit Vorbau 23 Mk., 20 dto., größte
Sorte, 30 Mk., 25 Nußb.-Consolen 22 Mk., 15 dto. matt u. blank, mit
Säulen 34 Mk., 3 matt und blanke große Kommoden mit Säulen
40 Mk., 35 Waschkommoden mit Marmorplatten 40 und 45 Mk.,
6 matt und blanke Wasch-Toiletten mit hohen Spiegeln 85 und
90 Mk., 40 Nachttische mit Marmorplatten 17 Mk., 32 elegante
Verticows mit Gallerien 40 Mk., 30 dto. mit hohem Säulen-Auf-
satz 68 Mk., 2 elegante Nußb.-Schrank-Puffets, Alles in Grund-
schmuckerei, 160 Mk., 3 dto. 200 Mk., 30 Nußb.-Spiegelschränke,
sämmtlich mit Kristallglas, 85 Mk., 10 dto. (Meisterstücke) 125 Mk.,
25 Nußb.-Bücherschränke 42 Mk., 5 prachtvolle Schreib-Secretäre
88 Mk., eine Parthie Herren-Schreibtische 30 Mk., 15 div. Herren-
Schreibbureaux 80—110 Mk., 2 dto. in Eichen 100 Mk., 25 1-thür.
Nußb.-Kleiderschränke 48 Mk., 50 dto. in 2-thür. 48 Mk. u. c., 50
diverse Nußb.-Sophtische in allen Preisen, 5 Auszugstische, 300 div.
Rohr- und Speisestühle, 40 Nähtische, Nipptische, 300 diverse Spiegel
und dgl. mehr.

Ferner: 50 compl. massive Nußb.-Betten mit Bettrahmen, 3-theil.
Haarmatratzen 115 Mk., 40 dto. mit Muschel-Aufsätzen und gleichen
Einlagen 125 Mk., 30 Betten, lackirt, mit Bettrahmen, 3-theil. Ma-
tragen und Keil 58 Mk., 1 Salon-Garnitur in gepreßtem Blau,
Farbe roth, olive, Sopha, 4 Sessel 190 Mk., 1 dto., hochlegant,
in Kupfer-Seidenplüsch, Sopha, 4 Sessel, 240 Mk., 2 elegante
Kameltaschen-Sophas 110 Mk., 10 einzelne Sophas 38 Mk.

Außerdem: 25 1-thür. lackirte Kleiderschränke 20 Mk., 25 dto. in
2-thür. 32 Mk., 25 2-thür. diverse Küchenschränke mit Fliegenschrank
30 Mk., 40 Küchentische mit Brett 8 Mk., 15 lackirte Waschkom-
moden 22 Mk., 30 lackirte Nachttische 7 Mk. u. c.

Ferner: 1 complete Schlafzimmer-Einrichtung in amerik. Nußb.-
Holz (Meisterstück), bestehend in 2 Betten mit Rahmen, 3-theil. Ia
Kophaarmatratzen und Keil, 1 hoh. Spiegelschrank mit Kristall-
scheiben, 1 Wasch-Toilette mit schwarzem Marmor u. hoher Spiegel-
Toilette, 2 Nachttischen mit Aufsätzen und 4 Handtuchständern, sonst.
Preis 1200 Mk., jetzt 700 Mk., 1 compl. Schlafzimmer-Einrichtung,
hochlegant, bestehend in genau denselben Stücken wie oben, sonstiger
Preis 1800 Mk., jetzt 750 Mk.

Der Transport gekaufter Stücke erfolgt durch eigenes
Fuhrwerk frei.

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Taxator.

Büreau u. Lagerräume:
2b. Kirchgasse 2b.

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Sonntag, den 18. Dezember cr.,
Abends 6 Uhr:

Weihnachtskränzchen (Promenade-Anzug).

Um 8 Uhr gemeinschaftliches Abendessen, das Gedek Mt. 1.50
zu welchem Karten bis Sonntag, Mittags 1 Uhr, bei dem Wirt-
schafter zu haben sind.

Der Vorstand.

Verjorgungs-Haus für alte Leute.

Für Weihnachtsbeisehung sind eingegangen: Durch Herrn Stadtm.
F. Kalle von Herrn K. St. 20 Mk., Herrn St. B. 10 Mk., Frau K.
10 Mk., Frau E. v. M. 3 Mk. Durch Herrn Landgerichtsrath W. Kalle
von den Herren v. Sasse v. Pfelt 10 Mk., Dr. H. 5 Mk., Baumbach
a. D. Willett 3 Mk. Durch Herrn Rentner H. Fritz von Herrn K.
5 Mk. Durch Herrn Pfarrer C. Bickel von Frau B. M. 5 Mk.
Frau B. S. 3 Mk., Dr. H. F. 3 Mk., Frau B. S. 3 Mk., Frau K.
3 Mk. Durch den Verlag des Wiesbadener Tagbl. von C. D. 2 Mk.
Ottomar Köhler 5 Mk., B. B. 10 Mk., G. D. Schmidt 3 Mk., G.
10 Mk., Frau A. S. 3 Mk., A. S. 2 Mk., F. S. 20 Mk., B. K.
5 Mk., Equal 5 Mk. Bei dem Verwalter C. Kohl von den Herren
J. Herz verschiedene Mäntel, Herr Ludwig Hek 1 Hemd, 6 Strümpfe,
2 Hülsen, 1 Paar Handschuhe, 3 Paar Beinlängen, etwas
1 Schachtel Knöpfe, Herrn und Frau Julius Seng 3 Halstücher, 1 Be-
tuch, 6 Mtr. Biber, Herrn Geheimrath Dodel in Leipzig 15 Mk.,
Schnellenberger 3 Mk., Herrn Hof-Gutmacher Gb. Fraund 3 Hüte,
Gage 1 Schachtel mit versch. Brochen, Nadeln, Ketten u. Knöpfen,
Ch. J. 50 Mk., Ungen. 2 Mk. und etwas Confect, Herrn Hofleichen
L. Heiser 1 Schachtel Lichter, Seife und Christbaum-Verzierung.

Den Empfang der vorstehenden Gaben becheinigt mit herzlichem Dank
mit der Bitte um weitere gütige Zuwendungen

Der Verwaltungsrath.

Für Weihnachten

empfehle:

Alle Sorten Zucker, ganz und
gemahlen, billigt,

f. Weizenmehl von 16—24 Pf.,

f. Margarine zu 60—90 Pf.,

Ia Schmalz zu 50—65 Pf.,

Ia Baumöl, per 1/2 Liter 45,

55, 60 und 70 Pf.,

Sultaninen, Rosinen, Corinthen

zu 35—60 Pf.,

Mandeln 90—120 Pf., geriebene,

geschälte 140 Pf.

Ammonium, Pottasche, Rosen-

wasser,

Haselnüsse und Wallnüsse sehr

schön, per Pfd. 35 Pf.

Haselnußkerne Ia, Pfd. 60 Pf.,

Citronen, Orangen, Maronen,

Vanille,

empfehl

Weihnachts-Confect in prob-

vollen Sachen und große

Auswahl von 60 Pf. u.

Weihnachtslichtchen in Wach-

und Parafin,

große Auswahl in gebrannten

Kaffee zu 120—200 Pf.

rohe Kaffee's zu 100—160 Pf.

neue getrocknete Mirabellen,

Edelbirnen, Feigen,

Kirschen, Brünellen, türkische

Pflaumen zu 25—40 Pf.

Catharina = Pflaumen, große,

zu 70 und 80 Pf.,

Apfelschnitz, Dampfpfäfel, Ge-

ned Beef in 1/2 u. 1/4 Pfd.

f. Gothaer Cervelatwurst,

Schinken à 85 Pf., u.

6 Pfd schwer.

Cognac, Rum, Arrak u. c.

2408

Hch. Eifert, Neugasse 24.

Sochnobles Weihnachts-Geiscent

für Amerikaner.

Zwei feine Bett-Decken aus Alpöpel-Spizen unter
Eintaufspreis abzugeben Friedrichstraße 14, 1 Et.

Wittagstisch,

vorzüglich, kräftig zubereitet, von 1 Mark an, Abonnenten billiger; aus-
außer dem Hause Lammstr. 48, Zur Neuen Oper, Weinrest. 2408

Central-Bodega.

Imperial Wine Company, London E. C.

Erstes Special-Geschäft

in Portwein, Sherry, Madeira, Malaga, Marsala, Vermouth, Tokayer, Bordeaux, Champagner, Cognac, Wisky etc. etc.

Glasweiser Ausschank u. Flaschenverkauf zu Originalpreisen.

Weihnachtskörbchen in reizendster Ausstattung zu 1, 2, 3, 4 Flaschen von Mk. 3.50 an in allen Preislagen.

Weihnachtskistchen in altspanischer Packung, enthaltend 2 Flaschen Südwein, von Mk. 4.50 an.

Sortimentskistchen zu 2, 4, 6, 12, 18 u. 24 Flaschen in allen Preislagen. 24082

Langgasse 40. Wiesbaden, Langgasse 40.

Schwalbacherstraße 37.

J. F. Lewald,

Tapezierer und Decorateur,

empfehlte sich zum

Arrangieren und Decorieren innerer Wohnräume, Montieren von Staffeleien, Etagieren, Fantasie-Möbeln etc. 23651

bei geschmackvoller Ausführung und billigster Berechnung.

28 3999999999999999

Schmelzbutter, selbst ausgelassen, Fd. 1 Mt., hochfeines **Ruchensmehl**, Kumpf 1.80, 1.70, und 1.50 Mt., **Apfel**, Bünd 10 und 12 Pf., **Käse**, 100 Stück 30 Pf., zu haben 4. Frankfurterstraße 4. 24079

Orangen 7 Pf., 3 St. 20 Pf., 10 St. 60 Pf., 100 St. 5.50 Mt., **Äpfeln** 8 Pf., 10 St. 70 Pf., Ellenbogengasse 16, W. Brummer.

Verkäufe

Buch- und Kurzwaaren-Geschäft,

rentabel, Verhältnisse halber unter coulantem Bedingungen per sofort zu verkaufen. Offerten unter C. V. 421 an den Tagbl.-Verlag.

Barhaarleb. n. Schattent. u. Ueberz. d. z. v. Helsenstr. 26, 4 St.

Heute und morgen

werden wegen Räumung billig verkauft: Ein vollständiges Bett (2-schl.) mit Sprungrahmen, Matratze, Keil, Deckbett und 2 Kissen für Mt. 63, 1 eiserne Bettstelle mit Drahtboden u. Seggrasmatratze Mt. 18, 1 2-th. nußb.-polierter Kleiderschrank Mt. 54, 1 vierthübladige Rußb.-Kommode Mt. 28, 1 Mahagoni-Consolischränkchen Mt. 16, 1 2-th. nußb.-lackirter Kleiderschrank Mt. 33, 1 Rußb.-Verticow Mt. 32, 1 fast neues Canape (Polbarock) Mt. 37, 1 ovaler polierter Tisch Mt. 10, 1 hochfeiner Weilerspiegel in Goldrahmen Mt. 30, 1 Toilettenspiegel Mt. 7, 3 Rohrstühle Mt. 6, 1 Sopha-Möbel Mt. 18, 1 kleiner Spiegel Mt. 8, 1 Regulator mit Schlagwerk Mt. 22, 1 Waschkommode Mt. 18, 1 eleganter Sopha-Möbel mit Stegverbindung Mt. 23, 1 Küchensisch, eichen-lackirt, Mt. 6, 1 Deckbett und 2 Kissen Mt. 18, 2 prachtvolle Delgemälde Mt. 25, einzelne Kissen Mt. 1.50, 1 Bogeltisch Mt. 1, 2 prachtvolle Kaiserbilder Mt. 10, 1 Wecker-Uhr und Haushaltungs-Gegenstände mehr. Die Sachen sind zu erhalten u. werden nach Uebereinkommen sehr billig abgegeben. Näh.

25. Bleichstraße 25,

Parterre.

Zu verkaufen:

ein Paar Damen-Beiz-Leberstiefel, zu No. 38 passend, 1 Kinder-Beizwanne, 1 feiner Sig-Kinderwagen Stützstraße 13 a, im 1. St.

Tafel-Clavier, sehr gut im Ton, noch wie neu, das 340 Mt. gefloht hat, ist wegen Veränderung f. 150 Mt. z. verk. Näh. Tagbl.-Verl. 24080

Ein neues Schweizer Musikwerk, 6 Stücke spielend, ist für 30 Mt. zu verkaufen Schwalbacherstraße 45 a, 3. Etage.

Röderstraße 17 zu verk.: 1 Bett 50 Mt., Canape 30 Mt., Deckbett (roth) 12 Mt., 2 Kissen 8 Mt., gepolstert. Sessel 20 Mt. G. Kammberg.

Ein Deckbett mit zwei Kissen (rother Barquent) billig zu verkaufen Bleichstraße 25, Part. 24094

Zwei nußb.-lack. Bettstellen, 1 schön. 1-thür. Rußb.-Kleider-schrank mit Aufsatz, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 1 schöne nußb.-polierte Kommode wegen Mangel an Raum billig zu verk. Helsenstr. 4, 1. Et.

G. hochf. Holzmosaik eingel. Tisch, ital. Kunstf. z. Weihnachts-geschenk pass. z. h. b. G. Scappini. Handschuhgesch., Michelsb. 2. 24095

Ein Kinder-Schreibpult, verstellbar, wenig gebraucht, billig zu verkaufen bei J. Keller. Ellenbogengasse 7.

Ein noch sehr gut erhaltener **Riegwagen** billig zu verkaufen Webergasse 42. 24084

Zu verkaufen ein **Petroleumlüster in Cuivre poli** Mainzerstraße 3, Parterre.

Wachamer Hund zu verk. Wilhelmstraße 3, Part.

Feine **Spitzhündchen** (kleine Rasse), pass. für Weihnachts-Geschenke, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24081

Ein grüner Papagei

mit Käfig zu verkaufen Adolphsallee 11, 1 St.

Spitzhund, achte Rasse, glänzend schwarz, 3/4 J. alt, sehr wach., bill. z. vk. Näh. Tagbl.-Verl. 24091

Verschiedenes

Brustleidenden

und Blutstauenden giebt ein geheilter Brustkranker kostenfreie Auskunft u. sichere Heilung. E. Funke, Berlin, Wilhelmstr. 5. (F. L. 430/12) 174

Welche Buchhandlung

liefert ein Buch über Herzfehler, wie dieselben entstehen und ihre Behandlung? Mit Abbildung erwünscht. Offerten unter Z. U. 418 an den Tagbl.-Verlag.

600

verschiedene Muster. Liefere **Anzüge** in Rammgarn und **Buckskin** von 34 bis 48 Mt., **schwere Winter-Jacken** von 7 bis 20 Mt., **Heberzieher** von 30 bis 48 Mt., **Anzüge**, wo Stoff gestellt wird, von 16 Mt. an. Für prima **Wuthaten**, guten Sitz übernehme jede Garantie. 24096

H. Kleber, Herren-Schneider,

2. Schillerplatz 2, Ecke Bahnhofstraße.

Monogramme in Gold, Silber und Seide werden schön und billig ausgeführt Schwalbacherstraße 43, 3. 24087

Eine tüchtige Näherin sucht noch Kunden. Frankfurterstraße 5, Part. rechts. Dasselbst sucht eine tüchtige **Näherin**, selbstst. in bes. Haush., Aushilfsstelle oder Stelle als **Näherin** allein.

Junge Frau, unabh., i. Stunden z. Vorlesen oder auch zur Begleitung für einzelne Stunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 24089

Gesellschaftliches Amusement.

Junger Künstler wünscht mit einem musikalisch gebildeten Dilettanten aus vornehmer Familie vierhändig zu spielen oder sonstwie zu musizieren. Dame bevorzugt. Offerten unter D. V. 422 an den Tagbl.-Verlag.

Wer leihet einer jungen Frau 60-80 Mt., um ihr aus großer Noth zu helfen? Off. hauptpostl. unter J. M. 100.

M. v. B.

Bitte um die versprochenen detaillierten Mittheilungen.

Lohengrin!

Warum trotz Erkennens und herzlichem Händedruck kein Lebenszeichen? Verabredete Zeichen A. Z. 15.

Marie.

Für Weihnachts-Geschenke passend, bringen wir unsere beliebte
 10-Pf.-Cigarre „Stella“,
 6-Pf.-Cigarre „Las Palmas“,
 5-Pf.-Cigarre „Manuela“
 in empfehlende Erinnerung.

Neumann & Edelstein,
 Langgasse 4.

Unter der Maske.

Von A. Wald.

Es war ein rauher, ächter Wintertag; der sich seinem Ende zuneigte. In dichtem Tanze wirbelten die Schneeflocken in der Luft umher; der Winter schien es in diesem Jahre besonders eilig zu haben, das ganze Ordreich unter seine Herrschaft zu beugen.

In den Straßen der kleinen Stadt H., in der unser Geschichtchen sich zugetragen hat, herrschte an jenem Abend eine geradezu „ägyptische Finsterniß“, denn der hohe Magistrat war gar sparsam, und Laternen schienen ihm ein unerlaubter Luxus. —

So stürmisch und unwirthlich es nun draußen in der Dunkelheit war, so gemüthlich und mollig sah's drinnen in der Wohnung des Herrn Bürgermeisters aus, der mit seiner ziemlich zahlreichen Familie den ersten Stock eines Hauses am Markt innehatte. Die Vorhänge im geräumigen Wohnzimmer waren fest zugezogen, eine Ampel erleuchtete matt den traulichen Raum, in dem die Kinder des Bürgermeisters Norden zusammensaßen. Die Eltern hatten zu einer befreundeten Familie über Land fahren müssen, und ihr ältestes Töchterchen Annie spielte Hausmütterchen. Nur ungern hatten sich Herr und Frau Norden gerade heute von ihren Kindern getrennt, war es doch der erste Advents-sonntag, wo der Winter jedes Jahr als Nicolaus bei den Ihren einzutreten pflegte und, von den Kleinen unerkannt, war es immer für Alle ein nettes Fest gewesen. Woher sollte nun diesmal ein Nicolaus kommen? Lange sann der Herr Bürgermeister darüber nach. Endlich kam ihm ein rettender Gedanke; es galt ja nur eine Frage bei dem Herrn Sanitätsrath Haller, dem lieben Mitbewohner, ob er einmal die Rolle eines Knecht Ruprecht übernehmen wolle. Herr Rath hatte kaum die Bitte angehört, als er auch schon aufs Freudigste seine Bereitwilligkeit erklärte. Er, der langjährige Freund des Hauses, zählte ja in seinem einsamen Junggesellenleben die Stunden zu den schönsten, die er im Kreis der Familie Norden verleben durfte, und den Kindern war er von jeher ein lieber, guter Onkel.

Keihen wir nun zurück zu den Geschwistern.

Sie hatten sich dicht um die große Schwester versammelt, denn gruselig war's ihnen doch ein wenig vor dem Nicolaus, zumal da Vater und Mutter nicht zu Hause waren. Um ihre ängstlichen Gemüther zu beruhigen, erzählte ihnen Annie von dem Christkindchen, das nun bald wieder käme, und von dem schönen Lichterbaum, den es ihnen wohl bringen würde. Die Augen der Kinder strahlten bei dem Gedanken an all' die Herrlichkeiten, und Annie erzählte immer mehr, ihr wurde so fröhlich zu Sinne, sie fühlte im Herzen das selige Herannahen der Weihnachtsnacht.

Plötzlich ertönte lautes Klopfen an der Thür; erschrocken schrieen die Kinder auf und versteckten sich hinter der Schwester, als gleich darauf die Thür sich öffnete und der Gefürchtete, doch so sehrlich erwartete Nicolaus erschien. Anniens braune, schelmische Augen blinzelten ihm freundlich zu, sie wußte ja, daß der gute Onkel Rath unter der Verkleidung steckte.

„Sind die Kinder artig gewesen und wissen sie ihre Sprüchelein?“ ertönte jetzt die Frage.

Darauf mußte Jedes vortreten und sein Verschen sagen; das kleine 3-jährige Marielchen machte den Anfang, dann folgte der dicke Paul, ein eifriger A-B-C-Schüler. Beide wurden vom Gefrengen belobt. Nun kamen die 8-jährigen Zwillinge Karl und Hermine an die Reihe, die nebenbei eine ernste Mahnung erhielten, sich in Zukunft besser zu vertragen, sonst werde sie Knecht Ruprecht mitnehmen, und bei ihm sei's nicht so schön wie zu Hause. Nach beendigtem Examen drückte der Graubärtige seine Zufriedenheit dadurch aus, daß er seinen großen Sack vom Rücken nahm und ihn vor den entzückten Augen der Kinder ausschüttete. Das war

nun ein Haschen und Jagen am Boden umher nach all den schönen Näscherlein!

Sehnüchsig sah Annie dem Treiben zu, zauberte einen Moment — und dann war sie mitten unter den Anderen; ach sie ah noch zu „fürchtbar gern“ Süßigkeiten mit ihren 17 Jahren, und vor dem guten alten Onkel brauchte sie sich ja nicht zu schämen. Der stand ja auch lächelnd dabei und schien seine wahre Freude an der lustigen „wilden Jagd“ zu haben. Dann näherte er sich Annie und fragte leise: „Nun, habe ich meine Sache nicht gut gemacht?“

„Ausgezeichnet, Onkelchen,“ lautete die vergnügte Antwort.

„Bekomme ich denn zum Dank nun auch einen Kuß von Dir?“

„Aber, Onkel,“ erwiderte Annie, „wo bliebe da den Kindern Angst vor Knecht Ruprecht! Nein, Du mußt absolut Respektperson bleiben; doch ein anderes Mal sollst Du den Kuß haben, ganz sicher.“ —

Damit mußte sich der Wintersmann für heute begnügen, und er verabschiedete sich nun bald von den lieben Kindern.

Die Eltern fanden bei ihrer Rückkehr die kleine Schaar sehr munter, Jeder konnte nicht genug von dem guten Nicolaus erzählen. —

Den folgenden Abend waren Bürgermeister mit ihrem erwachsenen Töchterlein bei Onkel Rath zum Thee eingeladen, sie hatte Besuch von seinem Neffen: Assessor Haller. Derselbe war vor zwei Jahren als Referendar zum letzten Male in H. gewesen und hatte dort fröhliche Stunden in der Familie Norden verbracht. Auch jetzt entwickelte sich wieder ein netter Verkehr zwischen den Hausbewohnern. Man vertrieb sich die langen Winterabende meist gemeinsam, und während das Ehepaar mit Herrn Rath Whist spielte, musizierten die jungen Leute im Nebenzimmer zusammen; er spielte sehr schön Violine, und sie konnte ihn nett auf dem Klavier begleiten. Eines Abends, ganz kurz vor Weihnachten, übten sie wieder die geliebte Kunst. In einer längeren Pause begann Assessor Haller plötzlich ganz unermittelt:

„Fräulein Annie, darf ich Sie mal an ein mir gegebenes Besprechen erinnern und Sie zugleich bitten, es nun endlich zu erfüllen?“

Annie blickte ihn ungläubig lächelnd an.

„Ich versprach Ihnen doch nichts, Herr Assessor, wenigstens kann ich mich gar nicht entsinnen.“

„So will ich es Ihnen in die Erinnerung zurückrufen,“ beharrte der junge Mann. „Also: Denken Sie noch an den letzten Nicolaus-Abend und an das, was Sie gelobten? Ich habe mich bis heute verdröppelt, jetzt aber —“

„Nicht weiter,“ flüsterte Annie, in den Händen ihr gluthühn-gossenes Gesichtchen verbergend. Dann stieß sie kaum hörbar die Worte hervor: „O, es ist so schlecht von Ihnen, also Sie waren der Nicolaus, Sie haben mich zum Besten gehabt, und ich war so kindisch, ach, es ist schrecklich und —“

Hier unterbrach sie der Assessor ernst.

„Nicht zum Besten wollte ich Dich haben, liebe, kleine Annie; nein, ich wagte es nur darum, mich Dir in der Verkleidung zu nähern, weil ich sehen wollte und mußte, ob Du noch dieselbe seiest, deren Bild ich seit der Trennung im Herzen trug: ein kindlich, fröhliches Mädchen. Meine „sogenannte junge Dame“. Und ich war so glücklich, daß ich Dich unverändert wiederfand; sag' Annie, kannst Du mir nun böse sein?“

Behutsam nahm er ihr die Hände vom Gesicht, und als sie dann schüchtern wagte, zu ihm aufzublicken und ihr aus seinen treuen blauen Augen so viel innige Liebe entgegenleuchtete, da widerstand sie nicht länger. Willig ließ sie sich in seine Arme schließen, und ihr Versprechen löste sie auch ein mit Bins und Binseszins. —

Als man einige Tage später bei Bürgermeisters im gemüthlichen Freundeskreise die Verlobung feierte, da fand das Bräutchen vor seinem Plaze einen kleinen Nicolaus, aus Holz stierlich geschnitten, ein Geschenk des guten Onkels Rath, der sich herzlich mit den Eltern am Glücke der jungen Leute freute. —

Die niedliche Nippfigur nimmt nun schon seit Jahren den Ehrenplaz auf Frau Annie Hallers Schreibtisch ein und erinnert sie immer von Neuem an das selige Glück, das ihr der Nicolaus brachte! —

um die elende Lage zu vergessen; Andere verlangen Gift; Einer
mich, ich solle ihn erschießen. Der gute Herrchen das, kann froh sein.
Schiff schleppt uns langsam, etwa 3 Kilometer die Stunde — es kann
9 Tage dauern, bis wir in den Hafen kommen. Das Loch in unserem
Kessel kann nicht zugemacht werden, doch ist das Wasser auf den hinteren
Theil beschränkt. Kommt kein großer Sturm, so daß das Wasser durch
die Hüllen und den Druck die Wände nicht durchbricht, so kann noch Alles
werden, d. h. die Leute kommen mit dem Leben davon. Ich habe
eine Zimmerthür verriegelt und schreibe mit der einen Hand;
der anderen halte ich mich an einem festen Gegenstand. Dienstag,
10. November, 10 Uhr Morgens, ist Einer ins Meer gesprungen; er war
junger Mann, 25 Jahre alt, aus Wien. 6 Uhr Abends. Zwei-
undzwanzig Kajütenpassagiere haben keine Schlafstellen; sie wandern
und her mit einem Koffstein oder einer Decke im Arm und
nicht, wohin; sie liegen in den Gängen der ersten Kajüte, im
Kessel, wo gerade Raum ist, sie stehen wieder auf und wandern, bis
sie sich wieder irgendwohin werfen: so geht's die ganze Nacht!
In ein Jammerbild. Eine Frau aus Waldkirch ist wahnsinnig ge-
worden und schreit fürchterlich. 20. November. Wir machen bloß 7 Kilo-
meter in der Stunde, denn das Schiff, das uns schleppt, ist klein; wir
haben keinen Wind, Segel können nichts ausrichten. Unser Schiff
steht einem lebendigen Ungeheuer, weil das Wasser immer von hinten
heranstößt und so das Schiff seine Bewegung von hinten nach vorn nimmt.
Der Theil, wo das Loch entstand, wurde so schnell unter Wasser gesetzt,
daß die Leute froh waren, in nothdürftigster Kleidung ihr Leben zu retten.
Am Abend wurde für diejenigen, die Alles verloren haben, gekamelt.
Wer hat sein Möglichstes, aber baar Geld beginnt zu fehlen. Alles ist fürchter-
lich. Ich wollte nicht klagen, aber dann kann ich auch nichts schreiben,
außer alles ist Jammer und Klage. — Freitag, 2. Dez., Mittags 12 Uhr.
Die Leute haben sich anscheinend in ihr Schicksal ergeben. Der fünfte
Theil des Schiffes ist voll Wasser; das Wasser ist eingeschränkt durch
die Wände, aber mit jeder Bewegung stößt das Wasser gegen die
Wände; so lange der Verstoß hält, ist Alles recht. Das Wasser steht
so hoch wie das Meer; neigt sich nun das Schiff von vorn nach
hinten, so taucht sich der hintere Theil tiefer ins Wasser und schöpft
Wasser in das Schiff; bei der nächsten Bewegung wird dann das Wasser
gegen die Verklüftung geschlagen und das mit einem Anprall, von dem
sich kein Begriff machen kann. Ob wohl der wahre Zustand in
Deutschland bekannt werden wird? Vielleicht werden wir Sonntag den
3. Dez. erreichen. Sonnabend Morgen, 3. Dez. Wir haben auf der linken
Seite Land in Sicht; vielleicht heute Abend noch laufen wir in den
Hafen Queenstown ein. Das Wasser ist ruhig, und die Sonne scheint
klar; wir gleiten sanft dahin. Alle vorher anders als vorher —
wir vergessen werden diese acht Tage von Niemand, der sie mit durch-
lebt.

Kleine Chronik.

Die große Trockenheit dieses Jahres hat den Wasserstand der Gewässer
überaus sehr zurückgehen lassen. Es werden infolgedessen sehr seltene
Fische gefangen gemacht. So fand man in dem russischen etwa eine Quadrat-
meile großen Amalwanen 11 Kanonen und mehrere hundert Gewehre,
welche im Jahre 1863 nach der Verwerfung des polnischen Aufstandes
verborgen wurden, in der Hoffnung, sie bald wieder brauchen zu
können. Ein russisches Militärkommando aus Mariampol nahm den
Fund an sich.

Eine Aufsehen erregende Mordthat ist an einer 50-jährigen Frauens-
person in Götting verübt worden. Der Tod ist durch Erstossung und
Verwundungen eingetreten. Nach der Ermordung wurde die
Leiche glücklich verstaumt in den Hof des Gasthauses „Zur Stadt
Berlin“ geworfen. Die Ermordete ist als eine Kinderfrau Namens Hart-
mann aus Götting ermittelt worden. Der Mörder ist bis jetzt unentdeckt.

Die Streifschiffe Berga, des Dichters der „Cavalleria rusticana“,
dem Sonzogne und Mascagni wurde endgültig auf dem Ausgelswege
gelegt. Sonzogne zahlt an Berga statt des ihm gerichtlich zuerkannten
Antheils von 25 Prozent an den Einnahmen der „Cavalleria rusticana“
hunderttausend Lire baar und außerdem jährlich sechstausend Lire
zur Tilgung weiterer hunderttausend Lire.

Der Knecht eines Gutsbesizers in Wanne rettete vier Knaben,
die sich auf einem Teiche mit Schlittschuhlaufen unterhalten hatten und
eingesenken waren, das Leben. Leider war es dem kühnen Manne nicht
bekannt, auch noch einem fünften Knaben, der ebenfalls verunglückt war,
Hilfe zu bringen; derselbe konnte nur noch als Leiche aus Ufer ge-
zogen werden.

Von dem vor drei Wochen nach Konstantinopel übergeführten türkischen
Kreuzer obsolet fehlt jede Nachricht. In Marinekreisen vermuthet man,
daß dasselbe untergegangen sei.

Ein seltsames Factum steht der Pfarrgemeinde Herongen bei Bantum
vor. Am 22. Dezember sind es 65 Jahre, daß ihr Pfarrer Timong
von Priester geweiht wurde.

In Louisville, Kentucky, wurden vier Mörder, zwei Farbige und
zwei Weiße, auf einmal gehängt. Ein und derselbe Strick verband die
vier Galgen, so daß alle vier Delinquenten gleichzeitig den Tod erlitten.
Zwei von den Hingerichteten hatten ihre Frauen ermordet.

Vermischtes.

* **Feuerbestattung in Gotha.** Am 10. Dezember waren es
4 Jahre, seitdem der Gothaer Leichenverbrennungs-Ofen in Betrieb
genommen wurde. Es sind bis jetzt 1186 Personen durch Feuer bestattet
worden, welche sich auf die einzelnen Jahre in folgender Weise vertheilen:
1878: 1 Person, 1879: 17, 1880: 16, 1881: 33, 1882: 88, 1883: 46,

1884: 69, 1885: 76, 1886: 95, 1887: 110, 1888: 95, 1889: 128, 1890:
111, 1891: 162, 1892 (bis jetzt): 144 Personen. Ein im Laufe dieses
Herbstes vorgenommener Erweiterungsbau des Krematoriums und der
Urnenhalle ist vollendet.

* **Von dem Feldennuth eines jungen Deutsch-Amerikaners**
gibt ein Erlaß des nordamerikanischen Marineministers Tracy Kunde.
Dadurch ist der zur Bemanning des Bundeskreuzers „Philadelphia“ ge-
hörige Feuerwerksmaat Henry A. Eilers zum Feuerwerksoffizier befördert
und ihm außerdem eine Ehrenmedaille verliehen für seine im Dienst an
den Tag gelegte Entschlossenheit. Beim Flottenmanöver in der Nähe von
Baltimore am 17. September, während die „Philadelphia“ das Küstenfort,
natürlich mit blindem Feuer, bombardirte, fuhren aus einem der Panzer-
thurmgeschütze, zu deren Bedienung der Feuerwerksmaat gehörte, infolge
mangelhaften Verchlusses des Geschüßes glimmende Theile einer
Kartuschenhülse rückwärts mitten zwischen die im Laderaum bereit
stehenden Kartuschen. Hätten die leichten Seidenstoffbeutel, in welche die
Pulverladungen eingehüllt sind, Feuer gefangen, so wäre höchst wahrschein-
lich der ganze Kreuzer in die Luft geflogen. Während die übrige Be-
dienungsmannschaft sich in wilder Hast zu retten suchte, sprang Eilers in
das Pulvermagazin und zertrat mit dem Fuß die glimmende Hülse, um
die herum mehrere Centner Pulver lagen.

Aus dem Gerichtssaal.

-o- **Wiesbaden, 13. Dez.** In der heutigen Strafkammerurtheilung
hatte sich noch der Heizer erster Klasse Nicolaus Neben aus Gons bei Trier
wegen Gefährdung eines Eisenbahntransportes zu verant-
worten. Der Angeklagte hatte am Morgen des 15. Febr. c. den Güterzug 950
von Niederlahnstein nach Carthaus zu fahren. Während er seine Maschine
durch verschiedene Weichen führte, um sie vor seinen Zug zu setzen, nahe
von Koblenz her der Personenzug 201 der Station Niederlahnstein und
geriet in die Gefahr, mit der Maschine des A zusammenzustößen. Der An-
geklagte bestreitet, daß er von einem Weichenwärter auf den Personenzug auf-
merksam gemacht worden wäre, er behauptet vielmehr, erst durch
das Nothsignal dieses Zuges und das Einfahrtssignal, das er wegen
starker Schneegestöbers nur aus geringer Entfernung hätte sehen
können, wäre er auf die Gefahr aufmerksam geworden, und sofort rück-
wärts gefahren. Es ist denn auch gegläut, den Personenzug
in einer Entfernung von 70 Meter zum Stillstand zu bringen. Der
Personenzug schwelte zwar in großer Gefahr, zu einem eigentlichen Unglück
ist es glücklicherweise nicht gekommen. Nach längerer Verhandlung,
in welcher eine größere Anzahl Zeugen vernommen worden sind, erkannte
der Gerichtshof Mangels Beweises auf Freisprechung.

Lezte Nachrichten.

Paris, 13. Dez. In der gestern Abend zum Protest gegen den
Panama-Scandal stattgehabten, von 2000 Personen besuchten Ver-
sammlung, bei der der ehemalige Deputirte Keller den Vorsitz führte und
der mehrere conservative Deputirte und zahlreiche Sozialisten beizuwohnen,
kam es wiederholt zu lebhaften lärmenden Kundgebungen und Ruhe-
störungen. Als schließlich unter der Rednertribüne eine kleine Petarde
explodirte, wurde die Sitzung aufgehoben.

Geldmarkt.

-m- **Coursbericht der Frankfurter Börse vom 13. Dezember,**
Abends 5 1/2 Uhr. — Credit-Actien 264 1/2, Disconto-Commandit
Anteile 177.35—40, Staatsbahn-Actien —, Galizier 185 1/2, Lombarden 79 1/2,
Egypten 99 1/2, Mexicaner —, Portugiesen 21 1/2, Italiener 92.30,
Ungarn 95 1/2, Central —, Gotthardbahn-Actien 166.60, Nordost
106.10, Union 68, Dresdener Bank 138 —, Sibiria 106.10, Laurahütte-
Actien 95.30, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien 132.80, Bochumer 115.10,
Dresdener 123 1/2, Berliner Handelsgesellschaft 132 —, Banque Ottoman
117.45, Nordd. Lloyd 95.30. Tendenz: sehr fest.

Geschäftliches.

Wichtig für Jedermann,

besonders aber für die inserirende Geschäftswelt, ist, was die Zeit-
schrift „Die Reclame“ (Zittau, 2 Mt. halbjährlich) in einem Artikel
„Verschwundene Millionen“ sagt: „Täglich scheinen neue Inseraten-
Unternehmen wie Pilze aus der Erde. Millionen von Mark
opfern die Geschäftsteile nutzlos an solche Inseraten-Unter-
nehmen, welche herausgegeben werden, aber schließlich keinen anderen
Nutzer haben, als denjenigen — ihrer eigenen Inserenten. Der In-
seratenschwindel hat sich zur höchsten Blüthe entfaltet und deshalb ist
es an der Zeit, sehr vorsichtig zu sein. Die meisten Mißerfolge
dürften wohl auf Fehlgänge bei der Wahl der Anzeigemittel zurückzu-
führen sein. Um den Werth eines Publikationsorgans ganz genau
beurtheilen zu können, ist es nothwendig, zu wissen, wie lange das
Publikationsorgan besteht, wozu das Publikationsorgan seine Ver-
breitung findet, welches Ansehen das Blatt genießt, die Ausstattung
deselben und die Gediegenheit seines redactionellen Inhaltes, wer
die Leser sind, ob hervorragende Firmen in dem Publikationsorgan an-
sündigen und seit wie lange. Würden diese Firmen nicht Erfolge erzielt
haben, wäre die ständige Insertion gewiß unterblieben. Voll bezahlte
Inserate sind von sogenannten **Ladenbühnen** zu unterscheiden. Die
„Reclame“ ist als Rathgeber für Anzeigende sehr zu empfehlen.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 13. Dezember 1892.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Zf.	Staatspapiere.	Zf.	Städt. Obligationen	Zf.	Reichenb.-Pard. ult.	Zf.	Böhm. Nord Gld.	Zf.	Meining. Hyp.-B.
4.	Dtsch. Reichs.-A. 107.	4.	Frankf. M. Lit. R. 103.	4.	Gotthard-Bahn 156.20	4.	West Sib. fl. 84.	4.	Nass.Ldbk.Lit.G. 102.80
3 1/2	„ „ „ 85.90	3 1/2	„ N & Q 98.90	4 1/2	Jura-Simpl. Pr.-A. 90.	4.	„ Gold 102.80	3 1/2	„ J.F.H.K.L. 98.50
3.	„ „ „ 85.90	3 1/2	„ S 98.70	4.	„ St.-A. gar. 53.60	4.	„ Elisabeth stpf. 96.70	3 1/2	„ Lit. M. 102.
4.	Pr. cons. St.-Anl. 106.90	3 1/2	Darmstadt 96.40	4.	„ conv. Westb. 53.60	4.	„ stfr. 100.40	4.	Pfälz. Hyp.-Bk. 102.
3 1/2	„ „ „ 85.95	3.	Heidelbergv.1890 88.50	4.	„ Genuss-Sch. 115.30	4.	„ Franz-Josef Sib. fl. 82.40	3 1/2	„ „ 97.
3.	„ „ „ 85.95	3.	Karlsruhe 1886 88.50	4.	Schweiz. Central 106.	4 1/2	Gal. C.-Ldw. 80.80	4.	Pr.Bd.-Cr.-A.-B. 100.20
4.	Bad. St.-Obl. 104.05	3 1/2	Mainz 95.35	4.	„ Nordost 68.	4.	„ 1890 80.80	4.	„ Central-B.-Cr. 102.80
4.	„ v.1886 105.65	4.	Mannheim 1890 97.30	4.	„ Verein. Schweizb. 103.30	5.	Oest.Localb.Gld. 107.90	3 1/2	„ Comm.-Oblig. 102.80
3.	Bayer. 106.80	3 1/2	Wiesbaden 97.30	4.	„ Meridionales 128.90	5.	„ Lit. A. Sib. fl. 91.10	4.	„ Hyp.-B.div.Sr. 102.80
3 1/2	Hambg. St.-Rte. 105.30	4.	„ 96.	5.	Russ. Südwest 71.95	5.	„ B. 90.60	3 1/2	„ Rhein.Hyp.-Bk. 97.40
4.	Hessische Obl. 97.50	5.	Bukarest 1888 49.30	4.	Luxemb. Pr.-Henri 64.20	4.	„ Süd.Lomb.Gd. 104.40	4.	„ Süd.B.-Cd.Mnch. 102.
3 1/2	Mecklenbg. Anl. 97.50	5.	Lissabon 2000r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 96.	5.	„ Ital. Allg. Imm. Le 85.50
3.	Sächsische Rte. 97.50	5.	Neapel St. gar. Le. 83.55	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 63.80	4.	„ „ 95.50
4.	„ 85-87 105.80	5.	Rom Ser. II-VIII 82.90	4.	„ 400r 49.30	4.	„ 1871 97.25	4.	„ „ 95.50
3 1/2	„ 85-87 105.80	5.	Zürich Fr. 37.90	4.	„ 400r 49.30	4.	„ Ung. Stab. G. fl. 107.90	4.	„ „ 95.50
4.	Gal. Propin. stfr. fl. 80.70	5.	Pr. Buenos-Air. 58.	4.	„ 400r 49.30	4.	„ 1-8 Em. Fr. 80.	4.	„ „ 95.50
4.	Schwed. Obl. 94.30	5.	Stadt Buenos-Air. 58.	4.	„ 400r 49.30	4.	„ 9 77.80	4.	„ „ 95.50
3 1/2	„ 85.50	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ v.1885 77.10	4.	„ „ 95.50
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89Fr. 102.60	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ Erg. N. 77.05	4.	„ „ 95.50
5.	Griech. G.-A. v.90 59.10	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 108.50	5.	„ „ 95.50
5.	„ kl. 59.40	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 99.70	5.	„ „ 95.50
4.	„ v.87 58.90	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 81.40	5.	„ „ 95.50
4.	„ £ 100 58.90	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ (Salzkgth.) 100.70	5.	„ „ 95.50
4.	„ £ 20 58.90	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ Ung. N.-Ost Gld. 102.90	5.	„ „ 95.50
5.	Ital. Rente cpt. Lire 92.50	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ Galizische 87.10	5.	„ „ 95.50
5.	„ 10000r 92.50	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ Ital. gar. E.-B. Fr. 56.20	5.	„ „ 95.50
5.	„ kleine 92.60	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ 500r 56.25	5.	„ „ 95.50
5.	„ 56.70	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ Mittelmeer 88.	5.	„ „ 95.50
4.	Oest. Gold-Rte. fl. 98.40	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ Livorneser 63.40	5.	„ „ 95.50
4 1/2	„ St.-E.-O. (Elis.) 88.25	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ Sardin. Secund. Le. 78.80	5.	„ „ 95.50
4 1/2	„ Sib.-Rte. Juli 82.05	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ Sicilian. E.-B. 84.20	5.	„ „ 95.50
4 1/2	„ April 82.15	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ Süd. (Mér.) Fr. 58.75	5.	„ „ 95.50
4 1/2	„ Pap.-Rte. Febr. 82.35	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 108.50	5.	„ „ 95.50
4 1/2	„ Mai 82.55	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ Gotthardbahn 103.80	5.	„ „ 95.50
4 1/2	Portug. St.-Anl. 29.05	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ Gr.Russ. E.-B.-Gs. 79.	5.	„ „ 95.50
4 1/2	„ Russ. Schuld 21.60	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ Russ. Südwest Rbl. 92.55	5.	„ „ 95.50
3.	„ kleine St. 21.70	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ Ryasan-Koel. 90.80	5.	„ „ 95.50
5.	Rum.amort.Rte. Fr. 96.90	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ Warsch.-Wien. 98.50	5.	„ „ 95.50
5.	„ kl. 97.15	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ Wladikawkas Rbl. 91.95	5.	„ „ 95.50
4.	„ am.1890 82.10	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ Anatolische 86.80	5.	„ „ 95.50
4.	„ innere Lei 81.80	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ Portugies. E.-B. 43.05	5.	„ „ 95.50
4.	„ äuss. 81.90	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 73.30	5.	„ „ 95.50
5.	Russ. II. Orient Rbl. 64.45	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 160.50	5.	„ „ 95.50
5.	„ III. Orient 66.25	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 92.50	5.	„ „ 95.50
4.	„ Cons. v.1880 97.	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 120.80	5.	„ „ 95.50
4.	„ Esb.-A.I-II 97.80	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 129.90	5.	„ „ 95.50
5.	Serb. amor. G.-R. 76.10	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 100.50	5.	„ „ 95.50
5.	„ Taback-Rente 76.	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 113.25	5.	„ „ 95.50
5.	„ St.-E.-Obl. Afr. 78.25	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 117.	5.	„ „ 95.50
5.	„ „ B 75.50	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 117.	5.	„ „ 95.50
4.	Spanier cpt. Ps 64.20	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 86.	5.	„ „ 95.50
4.	„ ult. 64.10	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 69.80	5.	„ „ 95.50
4.	„ kl. 64.10	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 96.60	5.	„ „ 95.50
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. 96.70	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 117.	5.	„ „ 95.50
5.	Türk. Zoll-O. cpt. 94.15	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 51.50	5.	„ „ 95.50
5.	„ „ 20 93.95	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 131.60	5.	„ „ 95.50
5.	„ „ ult. 93.95	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 183.50	5.	„ „ 95.50
5.	„ Fund. v.88 90.25	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 72.20	5.	„ „ 95.50
4.	„ priv. v.1890 86.00	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 116.	5.	„ „ 95.50
4.	„ cons. 75.20	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 86.	5.	„ „ 95.50
1.	„ conv. Lit. B 31.80	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 152.	5.	„ „ 95.50
1.	„ „ D 21.70	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 57.	5.	„ „ 95.50
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl. 95.75	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 86.30	5.	„ „ 95.50
4.	„ „ ult. 95.70	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 84.45	5.	„ „ 95.50
4.	„ „ fl.500 96.30	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 167.	5.	„ „ 95.50
4.	„ „ fl.100 96.60	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 45.50	5.	„ „ 95.50
4 1/2	„ Eis.-Al. Gld. 102.55	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 73.	5.	„ „ 95.50
4 1/2	„ „ Sib. 85.50	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 54.25	5.	„ „ 95.50
5.	„ Pap.-Rte. 85.10	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 134.10	5.	„ „ 95.50
4 1/2	„ Inv.-Al. v.88 101.30	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 92.	5.	„ „ 95.50
4.	„ Grundentl. fl. 80.20	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 183.	5.	„ „ 95.50
5.	Argent. v.1887 Pes 45.10	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 103.80	5.	„ „ 95.50
5.	„ v.88 innere 39.	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 10.25	5.	„ „ 95.50
5.	„ v.88 äuss. 39.50	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 33.	5.	„ „ 95.50
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. 88.	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 45.	5.	„ „ 95.50
4.	„ Un.Egypt.-A. cpt. 97.75	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 43.60	5.	„ „ 95.50
4.	„ „ ult. 97.75	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 158.80	5.	„ „ 95.50
8 1/2	Priv. Egypt.-Anl. 94.60	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 94.60	5.	„ „ 95.50
6.	Mexik. St.-Anl. 97.20	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 94.60	5.	„ „ 95.50
6.	„ 2040r 77.50	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 94.60	5.	„ „ 95.50
6.	„ 408r 80.20	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 94.60	5.	„ „ 95.50
5.	„ Eisenb.-Ob. 66.80	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 94.60	5.	„ „ 95.50
5.	„ 408r 67.50	5.	„ 400r 49.30	4.	„ 400r 49.30	4.	„ „ 94.60	5.	„ „ 95.50

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 40 Seiten.